



Goldprägungen

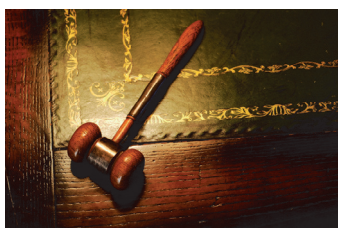
Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 328
10. Oktober 2019 in Osnabrück





AUKTION 328



Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT **Donnerstag, 10. Oktober 2019**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall I

TELEFON +49 541 96 202 0

FAX +49 541 96 202 22

Auktionen 326-329, Oktober 2019

07./08. OKTOBER 2019

Auktion 326

Nordgriechenland, Griechisches Mutterland, Kykladen, Kreta
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 3
Münzen der antiken Welt, u. a. aus der Sammlung Phoibos und der
Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes

08.-10. OKTOBER 2019

Auktion 327

300 Raritäten des niedersächsischen Raumes
aus der Sammlung Friedrich Popken
Münzen und Medaillen des Königreichs Westphalen -
Die Sammlung Dr. Rolf Löns
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit,
u. a. aus den Sammlungen Eberhard Link und Skyler Liechty

10. OKTOBER 2019

Auktion 328

Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871

11. OKTOBER 2019

Auktion 329

Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt, u. a.
die Slg. Peter Groch, Teil 3 und der Nachlaß August von Mackensen

Auktion 330: eLive Premium Auction

Am 16./17. Oktober 2019 findet unsere Auktion 330,
Münzen und Medaillen zu Reformation und Protestantismus - Die Sammlung Dr. Rainer Opitz, Teil 4
(In Zusammenarbeit mit Dirk Löbbers, Wettringen)
ab 18.00 Uhr auf unserer eLive Auction-Plattform (www.eLive-Auction.de) statt.



Zeitplan/Timetable

Auktion 326

Nordgriechenland, Griechisches Mutterland, Kykladen, Kreta
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 3

Münzen der antiken Welt
u. a. aus der Sammlung Phoibos und der
Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes

Auktion 327

300 Raritäten des niedersächsischen Raumes aus der
Sammlung Friedrich Popken

Münzen und Medaillen des Königreichs Westphalen
Die Sammlung Dr. Rolf Löns

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. aus den Sammlungen Eberhard Link und Skyler Liechty

Auktion 328

Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Auktion 329

Die Sammlung Peter Groch, Teil 3

Der Nachlaß des Generalfeldmarschalls
August von Mackensen (1849-1945)

Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt

Montag, 07. Oktober 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 580

Die Sammlung Dr. W. R., Teil 3

Keltische Münzen, Griechische Münzen bis Bruttium

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 581 bis Nr. 1448

Griechische Münzen ab Sicilia,

Römische Münzen bis Antoninus I. Pius

Dienstag, 08. Oktober 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1449 bis Nr. 1983

Römische Münzen ab Antoninus II. Marcus Aurelius,
Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3231

Sammlung Friedrich Popken, Sammlung Rolf Löns
Deutschland: Aachen - Braunschweig-Lüneburg

Mittwoch, 09. Oktober 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3232 bis Nr. 3776

Deutschland: Bremen - Sachsen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 3777 bis Nr. 4438

Deutschland: Sayn - Würzburg, Medaillen, Lots,
Habsburg, Europa: Baltikum - Rumänien

Donnerstag, 10. Oktober 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4439 bis Nr. 4721

Europa: Rußland - Ungarn, Sammlung Skyler Liechty,
Übersee

Nr. 5001 bis Nr. 5225

Europa: Albanien - Rumänien

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5226 bis Nr. 6051

Europa: Rußland - Ungarn, Übersee, Habsburg,
Altdeutschland, Medaillen, Münzschmuck, Lots
Deutsche Münzen ab 1871

Freitag, 11. Oktober 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6501 bis Nr. 7155

Die Sammlung Peter Groch, Teil 3

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nr. 7156 bis Nr. 7544

Die Sammlung Peter Groch, Teil 3,

Nachlaß August von Mackensen,

Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2019 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2019 fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

326 - 328 Münzen/Coins

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich 6. Oktober 2019
- up to and including October 6, 2019

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 7. - 10. Oktober 2019 ab 9:00 Uhr
- October 7 - 10, 2019 from 9 am

329 Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich 9. Oktober 2019
- up to and including October 9, 2019

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 10. - 11. Oktober 2019 ab 9:00 Uhr
- October 10 - 11, 2019 from 9 am

Wichtige Information/Important Information

Bitte melden Sie die Abholung Ihrer Auktionsware auf der Numismata in Berlin bis zum 10. Oktober 2019 an.

If you would like to collect your auction lots at the Numismata in Berlin, please inform us until October 10, 2019.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

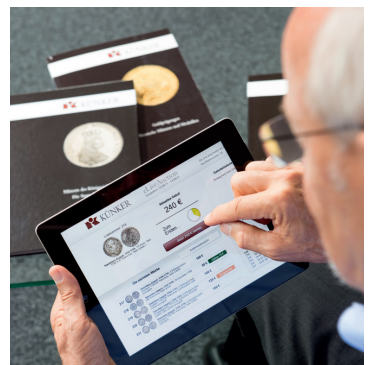
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Régis Poinignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien
Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 328

	Los-Nr.	
GOLDPRÄGUNGEN	5001	- 5644
Europäische Goldmünzen und -medaillen	5001	- 5298
Albanien	5001	- 5003
Belgien	5004	- 5013
Dänemark	5014	- 5015
Finnland		5016
Frankreich	5017	- 5086
Georgien		5087
Griechenland	5088	- 5091
Großbritannien	5092	- 5117
Italien	5118	- 5180
Jugoslawien		5181
Kroatien		5182
Liechtenstein	5183	- 5192
Malta	5193	- 5196
Niederlande	5197	- 5203
Norwegen	5204	- 5206
Polen	5207	- 5220
Portugal	5221	- 5224
Rumänien		5225
Rußland	5226	- 5265
San Marino	5266	- 5269
Schweden	5270	- 5271
Schweiz	5272	- 5273
Serbien		5274
Spanien	5275	- 5280
Tschechien	5281	- 5288
Türkei		5289
Ungarn	5290	- 5298
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	5299	- 5354
Ägypten		5299
Australien	5300	- 5302
Brasilien	5303	- 5306
Chile	5307	- 5308
China	5309	- 5320
El Salvador		5321
Guatemala		5322
Indien	5323	- 5327
Israel		5328
Kolumbien	5329	- 5331
Mexiko	5332	- 5333
Nepal		5334
Saudi-Arabien		5335
Südafrika		5336
Taiwan		5337
Thailand	5338	- 5340



	Los-Nr.	
Uganda		5341
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	5342	- 5354
Habsburgische Erblände - Österreich	5355	- 5420
Römisch-Deutsches Reich	5355	- 5398
Kaiserreich Österreich	5399	- 5405
Republik Österreich		5406
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden	5407	- 5419
Die Stadt Wien		5420
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	5421	- 5644
Augsburg	5421	- 5426
Baden	5427	- 5435
Bayern	5436	- 5456
Brandenburg in Franken	5457	- 5458
Brandenburg-Preußen	5459	- 5491
Braunschweig und Lüneburg	5492	- 5500
Bremen		5501
Breslau		5502
Duisburg		5503
Eichstätt		5504
Erfurt		5505
Frankfurt	5506	- 5511
Hamburg	5512	- 5518
Hannover	5519	- 5520
Hessen	5521	- 5522
Kempton		5523
Köln	5524	- 5540
Leiningen		5541
Lübeck	5542	- 5543
Lüneburg		5544
Mainz	5545	- 5557
Neuburg am Inn		5558
Nürnberg	5559	- 5574
Osnabrück		5575
Ostfriesland		5576
Passau		5577
Pfalz	5578	- 5598
Pommern		5599
Regensburg	5600	- 5601
Sachsen	5602	- 5611
Schlesien	5612	- 5618
Stolberg		5619
Trier	5620	- 5624
Wallmoden-Gimborn		5625
Württemberg	5626	- 5630
Würzburg	5631	- 5639
Eine Goldmedaille von Karl Goetz		5640
Eine goldene Anstecknadel		5641
Goldmünzenlots	5642	- 5644



	Los-Nr.
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	5645 - 6051
Reichskleinmünzen	5645 - 5649
Reichssilbermünzen	5650 - 5828
Anhalt	5650 - 5661
Baden	5662 - 5673
Bayern	5674 - 5686
Braunschweig	5687 - 5691
Bremen	5692 - 5694
Hamburg	5695 - 5697
Hessen	5698 - 5713
Lippe	5714 - 5718
Lübeck	5719 - 5722
Mecklenburg-Schwerin	5723 - 5727
Mecklenburg-Strelitz	5728 - 5729
Oldenburg	5730
Preußen	5731 - 5748
Reuß älterer Linie	5749 - 5752
Sachsen	5753 - 5783
Sachsen-Altenburg	5784 - 5786
Sachsen-Coburg-Gotha	5787 - 5791
Sachsen-Meiningen	5792 - 5795
Sachsen-Weimar-Eisenach	5796 - 5805
Schaumburg-Lippe	5806 - 5810
Schwarzburg-Sondershausen	5811 - 5812
Waldeck-Pyrmont	5813 - 5815
Württemberg	5816 - 5828
Reichsgoldmünzen	5829 - 5925
Anhalt	5829 - 5831
Baden	5832 - 5836
Bayern	5837 - 5847
Braunschweig	5848
Bremen	5849 - 5850
Hamburg	5851
Hessen	5852 - 5861
Lübeck	5862 - 5864
Mecklenburg-Schwerin	5865 - 5868
Mecklenburg-Strelitz	5869 - 5873
Oldenburg	5874
Preußen	5875 - 5882
Reuß älterer Linie	5883
Reuß jüngerer Linie	5884 - 5885
Sachsen	5886 - 5891
Sachsen-Altenburg	5892
Sachsen-Coburg-Gotha	5893 - 5895
Sachsen-Meiningen	5896 - 5905
Schaumburg-Lippe	5906
Waldeck-Pyrmont	5907
Württemberg	5908 - 5911
Deutsch-Neu-Guinea	5912 - 5913



	Los-Nr.
Deutsch-Ostafrika	5914 - 5918
Danzig	5919 - 5923
Lots von Reichsgoldmünzen	5924 - 5925
Weimarer Republik	5926 - 5987
Drittes Reich	5988 - 5993
Alliierte Besetzung	5994 - 5995
Bundesrepublik Deutschland	5996 - 6002
Deutsche Kolonien	6003 - 6024
Staatliche Notmünze Westfalen	6025
Danzig	6026 - 6031
Proben von Reichskleinmünzen	6032 - 6035
Proben von Reichsilbermünzen	6036 - 6038
Eine Probe der Weimarer Republik	6039
Eine Probe des Dritten Reiches	6040
Eine Probe der Deutschen Kolonie Deutsch-Ostafrika	6041
Lots	6042 - 6051



5039



5056



5220



5235



5609



5278



5416



5141



5618



5625



5912



5883



5913



EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN



ALBANIEN

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5001 | Zogu I., 1925-1928-1939. 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 5002 | 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 5003 | 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Appónyi am 27.04.1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. | Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 400,-- |



BELGIEN

BRABANT

- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|----------|
| 5004 | Johanna und Wenzel, 1355-1383. Doppelter Mouton d'or o. J. (1366), Vilvorde. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine - Cleaned - AU Detail. Delm. 44 (R2); Fb. 7; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1153; Vanhoudt Atlas G 301. | RR Leicht gereinigt, fast vorzüglich | 3.000,-- |
|------|---|--------------------------------------|----------|



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 5005 | Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,02 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. | Winz. Kratzer, sehr schön | 500,-- |
| 5006 | Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555. Couronne d'or au soleil 1554, Antwerpen. 3,37 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt AN 223 (R1). | Winz. Randfehler, sehr schön | 400,-- |



5007



5008



5009



- 5007 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1641, Brüssel. • PHIL • III • D • G • HISP • ET • INDIAR • REX • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//• ARCHID • AVST • DV - X • BVRG • BRAB • Zc • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Delm. 177 (R1); Fb. 106; Vanhoudt 637 BS (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Sehr attraktives Exemplar mit ausgezeichnetem Porträt, vorzüglich

10.000,--

- 5008 2 Souverain d'or 1644, Antwerpen. 11,02 g. Delm. 169; Fb. 105; Vanhoudt 637 AN (R1).

R Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

FLANDERN

- 5009 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or 1615, Brügge. 10,94 g. Delm. 554 (R3); Fb. 223; Vanhoudt 612 BG (R3).
Winz. Kratzer, kl. Prägeschwäche, sehr schön +

2.500,--



5010



1,5:1



5010

- 5010 **Karl III. (VI.), 1703-1711 (-1740).** Goldmedaille 1720, von P. L. Roettiers, auf die Rückgabe der Provinz Flandern an die Habsburger. CAROLUS VI IMPERATOR FLANDRIÆ COMES Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//DICABAT CÆSARI AUGUSTO TERRITORIUM IPRENSE Adler sitzt auf einem Füllhorn. 47,50 mm; 58,43 g. Kenis 15; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Nur 24 Exemplare in Gold geprägt.
Bearbeitungsspuren in den Feldern, dennoch attraktives Exemplar, vorzüglich

25.000,--

Der Frieden von Utrecht 1713 hatte den Habsburgern u. a. auch die Spanischen Niederlande zugewiesen, Karl VI. erkannte die Ergebnisse jedoch erst im Frieden von Rastatt und dem Frieden von Baden 1714 an. Die Burggrafschaft Ypern/Ypres (Westflandern) prägte aus Anlaß der Inbesitznahme durch die Habsburger 1720 diese Medaille. Das Datum ist in der Legende der Rückseite als Chronogramm angegeben.



5011



5013



5012


DIE STADT GENT

- 5011 1/2 Noble 1582. 3,43 g. Delm. 535 (R1); Fb. 245; Vanhoudt 427 (R1).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar 3.000,--

HAINAUT (HENNEGAU)

- 5012 Albert von Bayern, 1389-1404. Couronne d'or o. J., Valenciennes. 3,91 g. Gekröntes, vierfeldiges bayerisch-holländisches Wappen//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Krone. Delm. 295 (R.1); Fb. 259; Vanhoudt Atlas G 539. R Kl. Kratzer am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

KÖNIGREICH BELGIEN

- 5013 Leopold I., 1830-1865. 25 Francs 1848, Brüssel. 7,12 g Feingold. Fb. 405; Morin 1; Schl. 10.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5014



5015



5016


KÖNIGREICH
DÄNEMARK

- 5014 Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1758, Kopenhagen. 2,96 g. Fb. 269; Hede 22 C.
Sehr schön + 500,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 5015 Christian IX., 1863-1906. 20 Francs (4 Daler) 1905, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 95.
Fast vorzüglich 600,--

FINNLAND

- 5016 2. Republik seit 1917. 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. Fb. 7; Schl. 18. **Vorzüglich +** 1.000,--



5017



5018


KÖNIGREICH
FRANKREICH

- 5017 Philippe VI, 1328-1350. Pavillon d'or o. J. (1339). 5,06 g. Duplessy 251; Fb. 266.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5018 Chaise d'or o. J. (1346). 4,69 g. Duplessy 258; Fb. 269. **Vorzüglich** 3.500,--



5019



5020



5019 Ecu d'or à la chaise o. J. (1349), 6. Emission. 4,45 g. Duplessy 249 E; Fb. 270.

Vorzüglich 1.500,--

5020 Jean le Bon, 1350-1364. Mouton d'or o. J. (1355). 4,56 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 3.000,--



5021



5022



5021 Mouton d'or o. J. (1355). 4,70 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Fast vorzüglich 2.000,--

5022 Mouton d'or o. J. (1355). 4,63 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr schön + 1.000,--



5023



5024



5023 Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,51 g. Duplessy 293 A; Fb. 278.

Sehr schön 1.500,--

5024 Franc à cheval o. J. (1360). 3,76 g. Duplessy 294; Fb. 279.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5025



5026



5025 Franc à cheval o. J. (1360). 3,88 g. Duplessy 294; Fb. 279. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

5026 Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Kl. Zainende, vorzüglich 1.750,--



5027



5028



5027 Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Sehr schön-vorzüglich 600,--

5028 Franc à pied o. J. (1365). 3,78 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Sehr schön 400,--



- 5029 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, Rouen. 3,94 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. 500,--
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich
- 5030 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Montpellier. 3,83 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. 400,--
 Sehr schön-vorzüglich



- 5031 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Paris. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. 1.500,--
 Vorzüglich
- 5032 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. 1.000,--
 R Kl. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich



- 5033 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,43 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. 750,--
 R Min. gewellt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich
- 5034 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,49 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. 1.500,--
 Vorzüglich



- 5035 **Charles VII, 1422-1461.** Royal d'or o. J. (1431), 2. Emission, Tours. 3,78 g. Duplessy 455 A; Fb. 303. 750,--
 Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich
- 5036 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1483), 1. Emission, Saint-Lô. 3,37 g. Duplessy 575; Fb. 318. 400,--
 Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich



- 5037 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1631 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. 750,--
 Min. gewellt, vorzüglich
- 5038 Ecu d'or au soleil 1636 B, Rouen. 3,38 g. Duplessy 1282 A; Fb. 398; Gadoury 55. 1.000,--
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +



1,5:1



5039



1,5:1

- 5039 Double louis d'or 1640 A, Paris. 13,46 g. Variante mit großem Kopf, LVDO am Anfang der Vorderseitenumschrift sowie IMPE am Ende der Rückseitenumschrift. • LVDO • XIII • - D • G • F • ET • N • REX Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter die Jahreszahl • 1640//• CHRS • - • VINC • - • REGN • - • IMPE • Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Duplessy 1300; Fb. 409; Gadoury 59 (R3).

Sehr seltene Variante. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 20.000,--



5040



5042



5041



- 5040 Louis d'or 1640 A, Paris. 6,69 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.

Min. berieben, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

- 5041 Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or à la tête nue 1668 A, Paris. 6,71 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 5042 Louis d'or à la tête nue 1674 A, Paris. 6,73 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.

Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5043



1,5:1

- 5043 Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Réformation. 13,48 g. Duplessy 1434 A; Fb. 428; Gadoury 259.

R Vorzüglich 5.000,--



5044



5045



- 5044 Louis d'or aux quatre L 1695 D, Lyon. 6,71 g. Duplessy 1440; Fb. 433; Gadoury 252.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5045 Louis d'or au soleil 1710 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--



5046



1,5:1



5046

- 5046 Double louis d'or au soleil 1713 T, Nantes. 16,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, im Zentrum Sonne. Duplessy 1448; Fb. 443; Gadoury 264 (R4).
RR Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 6.000,--



1,5:1



5047



1,5:1

- 5047 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or aux insignes 1716 A, Paris. Réformation. 8,10 g. Überprägt auf einem Louis d'or au soleil 1712 (Jahreszahl der Überprägung schlecht lesbar) A, Paris von Louis XIV. Duplessy 1628 A; Fb. 448; Gadoury 334.
Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 10.000,--



5048



1,5:1



5048

- 5048 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5049



5050



5051



5052



- 5049 Louis d'or aux lunettes 1727 A, Paris. 8,18 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön + 400,--
 5050 Louis d'or aux lunettes 1727 W, Lille. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--
 5051 Louis d'or au bandeau 1744 W, Lille. 8,16 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Sehr schön-vorzüglich 600,--
 5052 Louis d'or au bandeau 1753 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--



5054



5053



5055



5054

- 5053 Louis d'or au bandeau 1755 A, Paris. 8,12 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 5054 Double louis d'or au bandeau 1770 (Jahreszahl im Stempel aus 1769 geändert) A, Paris. 16,29 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. RR Fast vorzüglich 1.500,--
 5055 Louis d'or à la vieille tête 1774 A, Paris. 8,11 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342. R Feine Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5056



1,5:1

- 5056 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or aux palmes 1774 A, Paris. 8,11 g. LUD • XVI • D • G • FR • - ET NAV • REX • Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Orden, darunter Münnzeichen Vogel (Jean Dupeyron I, Münzmeister in Paris 1765-1783)//CHRS • REGN • VINC • IMPER (Münzzeichen Harfe = François Bernier, Stempelschneider in Paris 1774-1793) 1774 Gekröntes Wappen über zwei zusammengebundenen Palmzweigen, dahinter Lilien- und Handzepter. Duplessy 1702; Fb. 469; Gadoury 358. RR Vorzüglich 10.000,--



- 5057 Double louis d'or au buste habillé 1777 I, Limoges. 16,22 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
R Winz. Justierspuren, vorzüglich 1.500,--
- 5058 Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 5059 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Fast vorzüglich 1.000,--



- 5060 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,59 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 800,--
- 5061 Louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5062 Louis d'or à la tête nue 1788 A, Paris. 7,63 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Min. justiert, fast Stempelglanz 600,--
- 5063 Louis d'or à la tête nue 1789 I, Limoges. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Justiert, vorzüglich 400,--



- 5064 **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 5065 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62.
R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.500,--
- 5066 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.
Vorzüglich 600,--



5068



5069



5070



5067



5067



- 5067 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318. Vorzüglich 200,--
- 5068 100 Francs 1866 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1415; Schl. 323. 3.500,--
R Winz. Randfehler, vorzüglich +
- 5069 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. 1.500,--
Vorzüglich-Stempelglanz
- 5070 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. 1.250,--
Vorzüglich



5071



5072



5073



5074



- 5071 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. 1.250,--
Winz. Kratzer, vorzüglich
- 5072 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1881 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1771; Schl. 402. 1.250,--
Vorzüglich-Stempelglanz
- 5073 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403. 1.000,--
Vorzüglich
- 5074 100 Francs 1901 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1781; Schl. 412. 1.250,--
Vorzüglich-Stempelglanz



5075



5076



5075

- 5075 100 Francs 1909 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1789; Schl. 420.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 5076 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
 R Vorzüglich 800,--

LOTS FRANKREICH

- 5077 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, 1810 A, 1814 A, 1820 A, 1825 A, 1839 A, 1851 A, 1852 A, 1859 A, 1893 A, 1914. Insgesamt 63,91 g Feingold.
 11 Stück. Meist sehr schön 2.000,--
- 5078 20 Francs 1855 A, 1877 A, 1896 A. Insgesamt 17,43 g Feingold.
 3 Stück. Sehr schön 600,--



1,5:1



5079



1,5:1

AQUITANIEN
FRANKREICH/FEODALES

- 5079 Charles de France, 1468-1474. Hardi d'or o. J. 3,35 g. Duplessy 1149; Fb. 20.
 R Attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--



5080



1,5:1



5081

BESANÇON

- 5080 Stadt. 1/2 Pistole 1653, mit Titel Karls V. 3,25 g. Carvalho/Clairand/Kind M3/1653; Fb. 75.
 R Sehr schön + 2.500,--
- Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.

DOMBES

- 5081 Louis II de Bourbon-Montpensier, 1560-1582. 1/2 Pistole (Ecu d'or) 1578, Trévoux. 3,31 g. Divo 28; Fb. 122.
 Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--
- Die Ursprünge des Fürstentums Dombes reichen in das 14. Jahrhundert zurück. Unter Louis II (1402-1410) kam das mächtige Haus Bourbon in den Besitz von Dombes. Später wurden dessen Besitzungen vom Staat beschlagnahmt, und erst 1560 konnte die Familie Bourbon-Montpensier das Fürstentum Dombes wiedererlangen. Von Louis II von Bourbon-Montpensier kennen wir Goldmünzen, Taler und eine ganze Serie von Testonen und Kleinmünzen in Kupfer und Billon. Neben den Denaren liefen am meisten die Doppeltornosen um. Gaston, der Bruder des Königs Louis XIII, war der vorletzte Fürst von Dombes. Nach seinem Tod 1650 fiel das Fürstentum an seine einzige Tochter Anne Marie Louise, besser bekannt als "la Grande Mademoiselle", die uns eine große Menge Luigini (1/12 écus) der Jahre 1662-1668 hinterlassen hat.



1,5:1



5082



1,5:1

5082 Anne Marie Louise d'Orléans, 1650-1693. Dukat o. J. 3,47 g. Divo 219; Fb. 132.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

2.000,--

Wegen des Titels "FRANC PRINC" in der Vorderseitenumschrift wird der vorliegende Dukat, welcher im Stile eines venezianischen Zecchino geprägt ist, oft fälschlicherweise der Regentschaft von François II. de Bourbon (1582-1592) zugewiesen, nach neueren Forschungen wurde dieser aber unter der Regentschaft von Anne Marie Louise d'Orléans geprägt.



1,5:1



5083



1,5:1

HERZOGTUM

FRANKREICH/LOTHRINGEN

5083 Karl IV. zum ersten Mal, 1626-1634. Double Pistole 1631, Nancy. 6,50 g. CAROL • D • G • DVX • LOTH • MA • D • C • B • G Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Ungarn/Neapel, Jerusalem/Aragon, Anjou/Geldern und Jülich/Bar) mit Mittelschild von Lothringen//† • DA • MIHI • VIRTV • CONTRA • HOSTES • TVOS • Wappen von Jerusalem, umher Achtepaß mit vier Blättern. Fb. 155 (dies Exemplar); Flon 2.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, sehr schön

15.000,--



5086



5084



5085



5086

5084 Leopold I., 1690-1729. Leopold d'or 1702. 6,73 g. Fb. 158 a; Flon 17.

Von größter Seltenheit. Ausgebrochener Henkel, kl. Kratzer, sehr schön

1.500,--

BAR, HERZOGTUM

5085 Robert, 1352- 1411. Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,49 g. Mit Münnzeichen Krone. Fb. 65; Flon 37; Gamberini 771.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

2.000,--

FRANKREICH/KOLONIEN

FRANZÖSISCH POLYNESIEN

5086 50 Francs 1967, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Gold, von R. Joly und A. Guzman; 58,36 g. Mit glattem Rand. Lecompte 107.

Von größter Seltenheit. Nur 20 Exemplare geprägt. Polierte Platte

2.500,--



5087


REPUBLIK
GEORGIEN

5087 50 Lari 2006. Goldenes Vlies. 15,55 g Feingold. Fb. B 4; K./M. 98. Polierte Platte 500,--



5088



5089



5090



5091


GRIECHENLAND

- 5088 Otto I., 1832-1862. 20 Drachmen 1833, München. 5,81 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 5089 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--
- 5090 Georg I., 1863-1913. 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 16; Schl. 7. Sehr schön 350,--
- 5091 Georg II., 2. Regierung, 1935-1947. 20 Drachmen 1935, Birmingham. geprägt anlässlich des 5. Jahrestages seiner Rückkehr aus dem Exil nach Athen am 25. November 1935. 5,81 g Feingold. Divo 112; Fb. 20; Schl. 11. Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, schön-sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 2875.



5092



5093



5094


GROSSBRITANNIEN
ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 5092 Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 7,69 g. Fb. 89; Seaby 1490. Sehr schön + 1.250,--
- 5093 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 7,61 g. Fb. 89; Seaby 1490. Sehr schön 1.250,--
- 5094 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 7,57 g. Fb. 89; Seaby 1490. Sehr schön + 1.250,--



5095



5096



5097



- 5095 Noble o. J. (1361/1369), London. Münnzeichen Kreuz. 7,62 g. Fb. 95; Seaby 1503. Sehr schön 1.000,--
- 5096 Edward IV, 1461-1470, 1471-1484. Ryal (Rosenoble) o. J. (1468/1469), London. Münnzeichen Krone. 7,58 g. Fb. 132; Seaby 1951. Kl. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- 5097 Henry VII, 1485-1509. Angel o. J. (1504-1505), London. Münnzeichen Kreuz. 5,10 g. Fb. 151; Seaby 2187. Fast sehr schön/sehr schön 1.250,--



5099



5098



5100



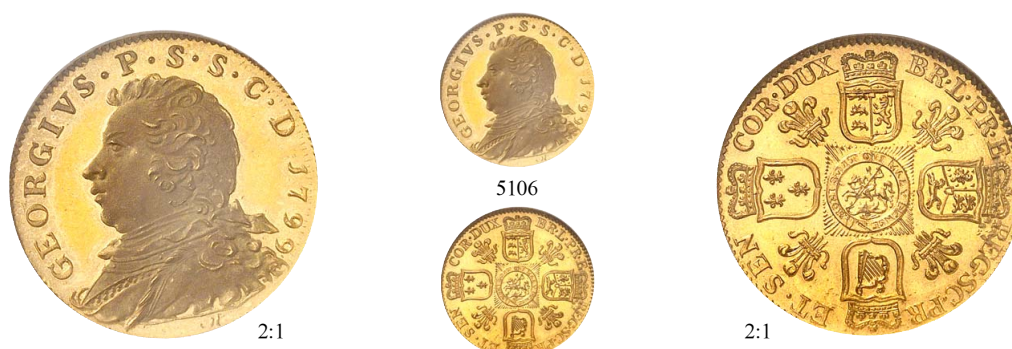
- 5098 James I, 1603-1625. Rose Ryal (30 Shillings) o. J. (1621-1623), London. Münnzeichen Distel. (Münnzeichen) IACOBVS D • G • MA - BRI • FR • ET HIB • REX • Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter// (Münnzeichen) A • DNO • FACTVM ESTISTVD ET EST MIRAB • IN OC • NRIS • Vierfeldiges Wappen auf Kreuz, oben Wertzahl XXX, umher ein Kreis aus Lilien, Löwen und Rosen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 239; Seaby 2632. RR Feine Goldpatina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 8.000,--
- 5099 Charles I, 1625-1649. Unite (20 Shillings) o. J. (1625), London. Münnzeichen Lilie. 9,30 g. Fb. 246; Seaby 2685. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5100 Anne, 1702-1714. Goldmedaille 1702, unsigniert, von J. Croker, auf ihre Krönung. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel// Pallas steht r. und schleudert Blitze auf ein am Boden liegendes, zweiköpfiges, vierarmiges Monster mit Fischschwanz, aus dem Schlangen emporwachsen. 34,42 mm; 18,65 g. Eimer 390. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--



- 5101 George II, 1727-1760. Guinea 1758, London. 8,41 g. Fb. 344; Seaby 3680.
Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5102 George III, 1760-1820. 1/4 Guinea 1762, London. 2,10 g. Fb. 368; Seaby 3741.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--
- 5103 Guinea 1774, London. Vierter Typ. 8,33 g. Fb. 355; Schl. 19; Seaby 3728.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



- 5104 Guinea 1777, London. Vierter Typ. 8,24 g. Fb. 355; Schl. 22; Seaby 3728. Sehr schön 400,--
- 5105 Guinea 1797, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,38 g. Fb. 356 a; Schl. 41; Seaby 3729.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 5106 6 Pence 1799, Ayrshire. Prägung in Gold mit den Originalstempeln von John Milton, die er 1799 für Colonel William Fullerton entworfen hatte. GEORGIVS • P • S • S • C • D 1799 Geharnischtes Brustbild seines Sohnes, dem Prinzen von Wales (später George IV) I.//BR • L • PR • E - REG • SC • PR - ET • SEN - COR • DUX Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Federbusch, in der Mitte Abzeichen mit St. Georg in Strahlen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Seaby -. **Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz** 10.000,--

Exemplar der Auktion Stack's "The Tallent and Belzberg Collection", New York 2008, Nr. 1252.

Stainton, T.: John Milton, Medallist, 1759-1805, in: British Numismatic Journal, Volume 53, 1983, S. 133-154 und Tfn. 1-5. Zu finden ist das vorliegende Stück in Silber unter der Nummer 31 C.

John Milton (1759-1805) war als Medailleur unter der Regentschaft von George III tätig. Zu seinen Arbeiten gehörten Medaillen, Wertmarken und ähnliche Stücke. Viele seiner Stücke sind von hohem numismatischen und historischen Wert. Von 1787 bis 1797 arbeitete Milton in der Münzprägstätte des Vereinigten Königreichs in London. 1796 brachte eine Untersuchung ans Licht, daß John Milton für eine Fälschung von Stempeln für ausländische Goldmünzen verantwortlich war. Da hierdurch das Vertrauen in ihn und seine Arbeit verloren ging, wurde er nach diesem Vorfall aus der Münzstätte entlassen. Seine Entlassung hat seine Karriere auf lange Sicht allerdings nicht zerstört. 1799 beauftragte Colonel William Fullerton Matthew Young mit der Prägung eines 1/2 Crown, eines Shillings und eines 6 Pence-Stückes, deren Stempel John Milton angefertigen sollte. Statt des Königs zeigen diese das Porträt des Prinzregenten und des zukünftigen Königs George IV. Die Prägung der Stücke wurde gestoppt, als die Legalität der privaten Münzprägung in Frage gestellt wurde. Bis dahin existierten nur Proben in Kupfer. Das vorliegende Goldexemplar ist damit später hergestellt worden.



5108



5107



5108

5107 1/2 Guinea 1808, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 85; Seaby 3737.

Fast vorzüglich 250,--

5108 Victoria, 1837-1901. 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



5109



5110



5109

5109 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 750,--

5110 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5111



5112



5111

5111 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Mattiert. Fast Stempelglanz 2.000,--

5112 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. Vorzüglich 750,--



5113



5114



5113 George V, 1910-1936. Sovereign 1914, London. 7,32 g Feingold. Fb. 404; Schl. 549; Seaby 3996. Vorzüglich 200,--

5114 George VI, 1936-1952. Sovereign 1937, London. 7,32 g Feingold. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



5115



5115 Elizabeth II, seit 1952. Proof Set 2003, von vier Proben als Piéforts (Dickabschläge) zu einem Pound. Brückenbau in Großbritannien - Forth Railway Bridge (Schottland), Menai Strait Bridge (Wales), McNeill's Egyptian Arch Bridge (Nordirland) und Gateshead Millennium Bridge (England). Insgesamt 71,85 g Feingold. 4 Stück. Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--



5116 Pt

ISLE OF MAN

5116 Elizabeth II seit 1952. Noble 1985, London. Wikingerschiff. 31,10 g fein. Fb. B3; Schl. 244. **PLATIN.** Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



5117



1,5:1

YORKSHIRE

5117 Sheffield, Stadt. 1/2 Guinea 1812. 3,15 g. Der aus der Asche wiedergeborene mythologische Vogel Phönix, oben herum: YOUNGE, WILSONS & YOUNGE, unten • SHEFFIELD • //STANDARD / S D / 10.6 / GOLD, oben YORKSHIRE TOKEN, unten die Jahreszahl 1812. Davis S. 170, 35; Withers S. 420, 37. **Von großer Seltenheit.** Kl. Probierspuren am Rand, fast vorzüglich 4.000,--



5118



5119



FLORENZ

ITALIEN

5118 Republik, 1189-1532. Fiorino d'oro o. J. (1337). 3,50 g. Münzzeichen Stierkopf. Fb. 275; Montagano 9/19 (R). **Sehr schön-vorzüglich** 500,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5119 Innocenz VIII., 1484-1492. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,39 g. Fb. 26; Muntoni 3. **Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich** 600,--



5120



5121



5120

5120 Alexander VII., 1655-1667. Goldmedaille AN VIII (1662), von G. Morone, auf die Vollendung des sakralen Inventars des Petersdomes mit der Aufstellung des Katheders. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Ansicht des Katheders, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 41,91 mm; 39,69 g. Bartolotti 662; Miselli 600. **Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare im Handel bekannt.** Rand und Felder überarbeitet, sonst vorzüglich 3.000,--

5121 Clemens XI., 1700-1721. Doppia 1700, Rom. 6,48 g. Fb. 185; Muntoni 5. **Von großer Seltenheit.** Winz. Probierspuren am Rand, sehr schön 3.000,--



5122

- 5122 Pius VI., 1775-1799. 10 Zecchini AN XII/1787, Bologna. 34,24 g. Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, darunter die Signatur • P • TAD • (Stempelschneider Petronio Tadolini)//St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen, im Abschnitt • ZECCH • 10 •. Fb. 390; Muntoni 159 a. RR Winz. Randfehler, vorzüglich 7.500,--



5123



5124



5123

- 5123 Benedikt XVI., 2005-2013. 50 Euro AN VII/2011 R, Rom. Restauration der Paulinischen Kapelle im Apostolischen Palast - Die Kreuzigung des Heiligen Petrus. 13,76 g Feingold. Fb. 460. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 5124 20 Euro AN VII/2011 R, Rom. Restauration der Paulinischen Kapelle im Apostolischen Palast - St. Paulus. 5,50 g Feingold. Fb. 462. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



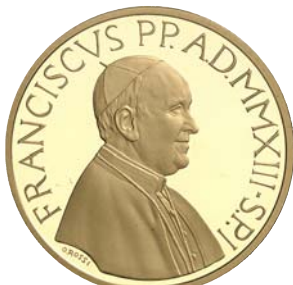
ex 5125



ex 5126



- 5125 Proof Set ANNO VIII/2012 R, Rom, bestehend aus: 2 und 1 Euro sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Eurocent; 50 Euro (10 Jahre vatikanischer Euro). 15,75 g Feingold. 9 Stück. 1x GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 5126 Proof Set ANNO VIII/2012 R, Rom, bestehend aus: 2 und 1 Euro sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Eurocent; 50 Euro (10 Jahre vatikanischer Euro). 15,75 g Feingold. 9 Stück. 1x GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



5128



ex 5127



5128

- 5127 Proof Set 2013 R, Rom, bestehend aus: 2 und 1 Euro sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Eurocent; 50 Euro (200. Geburtstag von Richard Wagner, Fb. 471). 15,75 g Feingold. 9 Stück. 1x GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 5128 Franziskus I. seit 2013. 200 Euro 2013 R, Rom. Die Theologischen Tugenden - Die Hoffnung. 36,68 g Feingold. Fb. 469. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--



- 5129 Proof Set 2014 R, Rom, bestehend aus: 2 und 1 Euro sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Eurocent; 50 Euro (Heiligsprechung von Johannes Paul II., Fb. 478). 15,75 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

LOMBARDEI

- 5130 Provisorische Regierung 1848. 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. R Vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 28. Januar 1981 von Böhncke.

LUCCA

- 5131 Republik, 1369-1799. Doppia 1750. 5,29 g. Bellesia 66; Fb. 491 a. RR Feine Goldpatina, winz. Prüfspuren am Rand, vorzüglich 1.500,--


MAILAND

- 5132 Philipp II. von Spanien, 1554-1598. Doppia 1578. 6,51 g. Crippa 4/A; Fb. 716; Toffanin 301/1. R Kratzer, sehr schön 300,--
5133 Doppia 1582. 6,58 g. Crippa 4/B; Fb. 716; Toffanin 301/2. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

MIRANDOLA

- 5134 Ludovico II. Pico, 1550-1568. Scudo d'oro o. J. 3,37 g. Fb. 752; Varesi 501. Vorzüglich 1.750,--

MODENA

- 5135 Cesare d'Este, 1598-1628. Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1598. 3,46 g. Fb. 763; Varesi 671/1. Min. gewellt, sehr schön + 400,--


NEAPEL UND SIZILIEN

- 5136 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). 6 Ducati 1769, Neapel. 8,82 g. Fb. 849; Panuti/Riccio 17. Leicht justiert, vorzüglich 600,--
5137 Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 f; Schl. 359. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



- 5138 Ferdinand II., 1830-1859. 15 Ducati 1831, Neapel. 18,86 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 867; Pagani 147; Schl. 390. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5139 6 Ducati 1852, Neapel. 7,54 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 868; Pagani 167; Schl. 410. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 5140 3 Ducati 1856, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 869; Pagani 187; Schl. 429. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



- 5141 **SARDINIEN**
 Victor Amadeus III., 1773-1796. Carlino zu 5 Doppie 1786, Turin. 45,53 g. VIC • AM • D • G • REX • SARDINIAE • Büste 1., darunter die Jahreszahl I786// * PRINC • PEDEM * - * DVX • SABAVD * Adler, auf der Brust der Wappenschild von Savoyen, in den Fängen Zepter und Kommandostab gekreuzt sowie herabhängender Ordenskette, oben Krone. Cudazzo 979 (R4); Fb. 1118. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, kl. Randfehler, vorzüglich 60.000,--



SUBALPINE REPUBLIK

- 5147 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

TOSCANA

- 5148 Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608. Ducato gigliato 1596, Florenz. 3,45 g. Fb. 301; Montagano 213/2 (R). **R Sehr schön + 400,--**
- 5149 Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Ruspone (3 Zecchini) 1803, Florenz. 10,41 g. Fb. 339; Pagani 15 a. **R Fast vorzüglich 1.500,--**



VENEDIG

- 5150 Antonio Venier, 1382-1400. Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Montenegro 135. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--**
- 5151 Ducato o. J. 3,46 g. Fb. 1229; Montenegro 135. **Vorzüglich 200,--**
- 5152 Michele Steno, 1400-1413. Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1230; Montenegro 143. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--**
- 5153 Pasquale Malipiero, 1457-1462. Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1233; Montenegro 179. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--**



- 5154 Cristoforo Moro, 1462-1471. Ducato o. J. 3,45 g. Fb. 1234; Montenegro 184. **Vorzüglich 250,--**
- 5155 Andrea Gritti, 1523-1538. Scudo d'oro o. J. 3,37 g. Fb. 1448; Montenegro 343 (R). **Vorzüglich 500,--**
- 5156 Scudo d'oro o. J. 3,04 g. Fb. 1448; Montenegro 343 (R). **Vorzüglich 500,--**



5157



5158



5159



5160



- 5157 **Pietro Lando, 1539-1545.** Ducato o. J. 3,46 g. Fb. 1248; Montenegro 404.
Winz. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5158 **Marcantonio Trevisani, 1553-1554.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1251; Montenegro 479 leicht var.
RR Fast vorzüglich 400,--
- 5159 **Francesco Donato, 1545-1553.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1250; Montenegro 446 (R).
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5160 Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1250; Montenegro 446 (R).
Vorzüglich + 400,--



5161



5162



5163



5164



- 5161 Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1250; Montenegro 445.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--
- 5162 Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1250; Montenegro 445.
Min. Belagreste, sehr schön + 150,--
- 5163 **Francesco Venier, 1554-1556.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1253; Montenegro 497.
Vorzüglich 250,--
- 5164 **Girolamo Priuli, 1559-1567.** Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1257; Montenegro 556 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 500,--



5165



5166



5167



5168



- 5165 **Antonio Priuli, 1618-1623.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1291; Montenegro 1222 var.
Etwas berieben, sehr schön 150,--
- 5166 **Francesco Molin, 1646-1655.** Zecchino o. J. mit osmanischem Gegenstempel neben dem Kopf des Dogen. 3,44 g. Fb. 1318 (dort ohne Gegenstempel); Montenegro 1635 (dort ohne Gegenstempel).
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 5167 **Nicolo Sagredo, 1675-1676.** Zecchino o. J. 3,27 g. Fb. 1335; Montenegro 1944.
RR Felder bearbeitet, sehr schön + 150,--
- 5168 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1341; Montenegro 2063.
Winz. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5169



5170



5169 Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1341; Montenegro 2063.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

250,--

5170 Francesco Morosini, 1688-1694. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1347; Montenegro 2110.

Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

150,--



5171



5171 Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. 10 Zecchini o. J. 33,14 g. Hl. Marcus steht r. mit Kreuzstab, vor ihm kniet der Doge/Christus steht v. v. mit erhobener Hand und Reichsapfel innerhalb eines Sternennimbus. Fb. 1357; Montenegro 2228.

Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, Kratzer, sehr schön

5.000,--



5172



5173



5174



5172 Pietro Grimani, 1741-1752. Zecchino o. J. 3,37 g. Fb. 1401; Montenegro 2644.

Winz. Prüfspur am Rand, vorzüglich

200,--

5173 Francesco Loredan, 1752-1762. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1405; Montenegro 2734.

Belagreste, vorzüglich

200,--

5174 Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1445; Montenegro 3320.

Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5175



5176



5175

KÖNIGREICH ITALIEN

5175 Umberto I., 1878-1900. 100 Lire 1888 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 18; Pagani 570; Schl. 58.

R Nur 1.169 Exemplare geprägt. Mehrere kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

5176 Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



- 5177 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. Min. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 5178 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. Etwas Kupferausschlag, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 5179 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5180

KOLONIE LIBYEN

- 5180 Benito Mussolini, 1923-1943. Goldmedaille 1932, von S. Johnson und Saroldi, auf Giacomo Battistella, Präsident der Nationalen Versicherung der Sparkassen in Tripolitanien. Frauengestalt v. v., dahinter zwei Engel//Fünf eingravierte Zeilen Schrift, darüber Adler in Kranz auf Rutenbündel, darunter zwei Zeilen Schrift und Früchte. 51,51 mm; 60,77 g.
Von allergrößter Seltenheit. Glättungsstelle im Rand, Probierspur am Rand, vorzüglich 2.000,--



5181

REPUBLIK
JUGOSLAWIEN

- 5181 Proof Set 1978, bestehend aus 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400 Dinara (Silber) und 1.500, 2.000, 2.500, 5.000 Dinara (Gold, Fb. 10-13). 8. Mediterrane Spiele in Split. Insgesamt 58,32 g Feingold. 11 Stück. 4x GOLD. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--



5182



REPUBLIK

KROATIEN

5182 500 Kuna 1941. Ante Pavelic. 8,78 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.
RR Nur 170 Exemplare geprägt. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



5183



1,5:1

FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

5183 **Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.**
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 3.000,--



5184



5185



5186



5187



5184 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.000,--

5185 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5186 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5187 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5188



5189



5188 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.750,--

5189 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--



- 5190 **Franz I., 1929-1938.** 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 +. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5. **R Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 750,--
- 5191 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6.
R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 300,--
- 5192 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--


JOHANNITERORDEN
MALTA

- 5193 **Alof de Wignacourt, 1601-1622.** Zecchino o. J., Valetta. 3,36 g. Fb. 10; Restelli 4.
R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



- 5194 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 10 Scudi 1762. 7,91 g. Fb. 36; Restelli 45. Leicht berieben, sehr schön 500,--
- 5195 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 20 Scudi 1778, Valletta. 16,38 g. Fb. 43; Restelli 3.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich + 2.000,--
- 5196 20 Scudi 1778, Valletta. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 43; Restelli 3.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5199



5197



5198



5199

GELDERN

NIEDERLANDE

- 5197 Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538. Goldgulden (Florin d'or) o. J., Nijmegen. Reitergoldgulden. 3,27 g. Delm. 620; Fb. 68. Sehr schön 300,--
- 5198 Provinz. Dukat 1643. 3,49 g. Delm. 649; Fb. 237. Fast vorzüglich 300,--

Einen Goldgulden aus Geldern mit Gegenstempel der Stadt Braunschweig finden Sie in Katalog 327 unter der Nr. 2503.

HOLLAND

- 5199 Grafschaft. Philipp der Gute, 1425-1428. Chaise d'or o. J. 3,64 g. Delm. 738; Fb. 119. Sehr schön 400,--



1,5:1



5200



1,5:1

UTRECHT

- 5200 Provinz. Dukat 1591. Nach ungarischem Vorbild. 3,27 g. Der gekrönte und geharnischte St. Ladislaus steht v. v., in der Rechten Lanze, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen V - D//Madonna mit Kind auf dem rechten Arm sitzt v. v. auf Mondsichel. Delm. 969 (R4); Fb. 281; Purmer/van der Wiel Ut 28. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



5201



5202



5203



5201

ZWOLLE

- 5201 Stadt. 2 Dukaten o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 6,86 g. Delm. 1128 (R4); Fb. 209; Purmer Zw 01. R Sehr schön 1.500,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 5202 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1807, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 325; Schl. 52; Schulman 119 a. Sehr schön-vorzüglich 200,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 5203 Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1839, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 116; Schulman 223. Fast vorzüglich 200,--


KÖNIGREICH
NORWEGEN

- 5204 Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich 400,--
- 5205 Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 600,--
- 5206 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 600,--


KÖNIGREICH
POLEN

- 5207 August II., der Starke, 1697-1733. Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,48 g. Fb. 2827 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 2587; Kahnt 241. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5208 Stanislaus August, 1764-1795. Dukat 1783 E-B, Warschau. 3,47 g. Fb. 104; Kopicki 2523 (R4). Exemplar der Slg. Phoibos. R Gelocht, sehr schön 500,--



- 5209 Dukat 1791 E-B, Warschau. 3,48 g. Fb. 104; Kopicki 2532 (R2). R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. gewellt, fast vorzüglich 3.000,--



- 5210 3 Dukaten (Stanislaus d'or) 1794, Warschau. 12,19 g. Fb. 98; Kopicki 2541 (R3). Exemplar der Slg. Phoibos. RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 5211 Revolution, 1830-1831. Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Kopicki 2750 (R1); Schl. 36. Aus der Sammlung Eberhard Link. Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 64, Köln 1996, Nr. 1288. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5212



5213



5214



5215



DANZIG

- 5212 **Stadt.** Dukat 1584, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,20 g. Mit Löwenkopf auf der Schulter. Dutkowski/Suchanek 137 I; Fb. 3; Kopicki 7447 (R3). **R** Leicht gewellt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön Exemplar der Slg. Phoibos. 750,--
- 5213 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,34 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). **R** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Slg. Phoibos. 750,--
- 5214 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,49 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). **R** Leichte Fassungsspuren, etwas gewellt, sehr schön Exemplar der Slg. Phoibos. 600,--
- 5215 Dukat 1589, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,40 g. Dutkowski/Suchanek 174 II; Fb. 10; Kopicki 7511 (R5). **RR** Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 5216 Dukat 1595, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 176; Fb. 10; Kopicki 7517 (R4). **RR** Sehr seltener Jahrgang. Knickspur, schön-sehr schön Exemplar der Slg. Phoibos. 500,--
- 5217 Dukat 1610, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,36 g. Variante mit Münzzeichen Bärenatze auf der Wappenseite und Blume über dem Stadtwappen. Dutkowski/Suchanek 182 var.; Fb. 10; Kopicki 7524 (R3) var. **RR** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, min. gewellt, sehr schön Exemplar der Slg. Phoibos. 1.000,--
- 5218 Dukat 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,44 g. Mit Münzzeichen Bärenatze auf der Wappenseite und Zweigen und Blumen über dem Stadtwappen. Dutkowski/Suchanek 183 II a; Fb. 10; Kopicki 7526 (R3). **RR** Kl. durchgehender Schrötlingsfehler, leicht gewellt, sehr schön Exemplar der Slg. Phoibos. 1.000,--



- 5219 Dukat 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,47 g. Dutkowski/Suchanek 304 I; Fb. 24; Kopicki 7649 (R4). **R** Winz. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, vorzüglich 2.500,--


THORN

- 5220 **Stadt. Dukat 1635**, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,55 g. • MONETA • AVR CIVIT • THORVNENSIS • 1635 • Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen I - I (Jacob Jacobson, Münzmeister in Thorn 1630-1639)//VLA • D • III • D • G • REX • POL • ET • SVE • M • D • L • R • P •• Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel. Fb. 58; Gum. 8294 (R6); Neumann 13. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--


KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 5221 **Johann III., 1521-1557.** 1/2 São Vicente o. J., Lissabon. 3,72 g. Fb. 33; Gomes J3 180.04. RR Kl. Loch, sehr schön 1.500,--
- 5222 **Johann VI., 1816-1826.** 1/2 Peça (3.200 bzw. 3.750 Reis) 1822, Lissabon. 6,57 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 129; Gomes J6 17.06; Schl. 28. Nur 1.400 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Der 1/2 Peca zu 3.200 Reis erhielt nun einen Wert von 3.750 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.
- 5223 **Michael I., 1828-1834.** Peça (6.400 Reis) 1830, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 138; Gomes 16.01; Schl. 48. R Vorzüglich + 1.750,--



- 5224 **Maria II., 1834-1853.** 2.500 Reis 1838, Lissabon. 4,39 g Feingold. Fb. 143; Gomes 42.01; Schl. 61. Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

KÖNIGREICH
RUMÄNIEN

- 5225 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1870 C, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schäffer/Stambuliu 006; Schl. 3. Seltener, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5226



1,5:1

KAISERREICH

RUSSLAND

5226 Peter I., der Große, 1682-1725. 2 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 4,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas mit Heiligenschein steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 162 (R2); Diakov 1433 (R2); Fb. 91.

RR Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 5.000,--



1,5:1



5227



1,5:1

5227 Elisabeth, 1741-1761. 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,21 g. Bitkin 51 (R); Diakov 383 (R1); Fb. 115.

R Sehr schön 1.250,--



1,5:1



5228



1,5:1

5228 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,24 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.

R Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5229



1,5:1

5229 Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,92 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a.

R Fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



5230



1,5:1

- 5230 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,89 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a. R Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



5231



1,5:1

- 5231 10 Rubel 1780, St. Petersburg. 13,01 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 38 (R); Diakov 401; Fb. 129 b. R Fast vorzüglich 6.000,--



5232



5233



5234



- 5232 5 Rubel 1764, St. Petersburg. 6,62 g. Bitkin 55 (R); Diakov 47 (R2); Fb. 130 a. R Fast vorzüglich 2.500,--
- 5233 5 Rubel 1773, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 69 (R1); Diakov 289 (R1); Fb. 130 a. R Fast sehr schön 2.000,--
- 5234 5 Rubel 1775, St. Petersburg. 6,39 g. Bitkin 71 (R); Diakov 320 (R1); Fb. 130 a. RR Sehr schön 2.000,--



1,5:1



5235



1,5:1

- 5235 Paul I., 1796-1801. 5 Rubel 1798, St. Petersburg. 6,13 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 1 (R); Fb. 144.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, Probierspür am Rand, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich + 10.000,--



5236



5237



5238



5239



- 5236 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 1; Fb. 154; Schl. 25. Sehr schön + 1.000,--
- 5237 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,62 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5238 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5239 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. Kl. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 500,--



5240



5241 Pt



5242 Pt



5243 Pt



- 5240 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. Etwas berieben, vorzüglich 500,--
- 5241 3 Rubel Platin 1836, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 82 (R); Fb. 160; Schl. 101. **PLATIN. Seltener Jahrgang.** Sehr schön 800,--
- 5242 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108. **PLATIN.** Fast sehr schön 750,--
- 5243 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. **PLATIN.** R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--



5245



5244



5246



- 5244 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,91 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen). R Min. berieben, sehr schön 750,--
- 5245 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 5246 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--



5247



5248



5249



5250



5251



- 5247 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. Vorzüglich 500,--
- 5248 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--
- 5249 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. Sehr schön 350,--
- 5250 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,88 g. Bitkin 36 (R); Fb. 164; Schl. 147. R Vorzüglich 1.250,--
- 5251 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1885, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 8; Fb. 165; Schl. 161. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5255



5253



5252



5254



5255

- 5252 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5253 5 Rubel 1888, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 600,--
- 5254 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. Winz. Kratzer, vorzüglich 350,--
- 5255 Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,89 mm; 24,79 g. Diakov 909.9 (R2). R Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5256



5257



5258



5259



- 5256 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5257 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 600,--
- 5258 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. Fast vorzüglich 400,--
- 5259 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. Min. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



5260



5261



5262



- 5260 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. Sehr schön + 350,--
- 5261 5 Rubel 1911, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 37 (R); Fb. 180; Schl. 231. **Seltener Jahrgang.** Leicht berieben, vorzüglich 2.000,--
- 5262 **Russische Imitationen fremder Münzen.** Dukat 1849, St. Petersburg. 3,44 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 35; Fb. 161; Schl. -. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



5263 Pd



5265 Pd



5264 Pd



- 5263 **Sowjetunion, 1917-1991.** 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 196; Schl. 325. **PALLADIUM.** In Etui. Polierte Platte 750,--
- 5264 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 nach alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362. **PALLADIUM.** Polierte Platte 750,--
- 5265 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 nach alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362. **PALLADIUM.** Polierte Platte, min. berührt 750,--


SAN MARINO

5266	Republik. 20 Lire 1925 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Pagani 341; Schl. 1.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
5267	10 Lire 1925 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 2; Pagani 349; Schl. 2.	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--
5268	1 Scudo 1974, Rom. 2,75 g Feingold. Fb. 4; Schl. 4.	Stempelglanz	100,--
5269	1 Scudo 1991 R, Rom. Frieden - Kind vor Ruinen. 2,90 g Feingold. Fb. 54; Schl. 54.	Polierte Platte	100,--


SCHWEDEN

5270	Karl XIII., 1809-1818. Goldmedaille 1813, unsigniert, von C. Enhörning, auf den Sieg des Oberbefehlshabers Jean Baptiste Bernadotte, dem späteren König Karl XIV. Johann, in der Völkerschlacht bei Leipzig am 19. Oktober. Brustbild des späteren Königs Karl XIV. Johann r. mit umgelegtem Mantel//LEIPZIG . / D • 19. OCT • / 1813 . 20,50 mm; 7,16 g. Hildebrand II, S. 332, 15 (dort in Silber); Slg. Julius 2681 (dort in Silber). In Gold äußerst selten. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
5271	Karl XIV. Johann, 1818-1844. Dukat 1821, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 16; Fb. 84; Schl. 33. Vorzüglich	1.500,--


SCHWEIZ

5272	Stadt. 2 Dukaten 1745 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1743 geändert). 6,71 g. D./T. 402 s; Fb. 485 a. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	3.000,--
------	---	----------



5273



5274



5273

EIDGENOSSENSCHAFT

5273 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. RR Vorzüglich 7.500,--

SERBIEN

5274 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Fb. 5; Schl. 3. Selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz 500,--



5275



5276



5275

SPANIEN

KÖNIGREICH

5275 Fernando und Isabel, 1474-1504. Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,91 g. Calicó 69; Fb. 129. Winz. Probierspur am Rand, fast sehr schön 500,--

5276 Felipe III., 1598-1621. 1 Escudo 1607 C, Segovia. 3,33 g. Calicó 60; Fb. 194. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



5277



1,5:1



5278



5277 Felipe V., 1700-1724-1746. 8 Escudos 1701 M, Sevilla. 26,88 g. Calicó 157; Fb. 247. RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

5278 8 Escudos 1723 (Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert) F, Segovia. 26,52 g. * PHILIPPUS * - * V * DEI * GRA * Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// * HISPANIARUM * REX * * F * 8 * 1723 Kreuz, umher Vierpaß, in den Winkeln des Vierpasses je eine Kreuzrosette, in den Winkeln des Kreuzes je ein Blattornament. Calicó 154; Fb. 246. RR Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10.000,--



ex 5280



5279



1,5:1



5279



ex 5280

- 5279 1 Escudo 1741 M-JF, Madrid. 3,37 g. Calicó 492; Fb. 237. Fast vorzüglich 400,--
- 5280 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 80 Reales 1822 M-SR, Madrid. Dazu: Isabella II., 1833-1868. 100 Reales 1862, Barcelona. Insgesamt 13,43 g Feingold. Calicó 218, 15; Fb. 321, 331; Schl. 170, 247. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 500,--



5281



5282



5283


TSCHECHOSLOWAKEI
TSCHECHIEN

- 5281 **Republik.** Dukát 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5282 Dukát 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5283 Dukát 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18. Fast Stempelglanz 400,--



5284



5285



5286



5284

- 5284 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5285 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Vorzüglich 400,--
- 5286 Dukát 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5288



5287



5288

- 5287 Dukát 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 26. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5288 10 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 39. Seltener Jahrgang. Nur 633 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 15.000,--



5289



5290



5291



5292



TÜRKEI

- 5289 Republik seit 1923. 100 Piaster 1929, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 195; Schl. 789. Vorzüglich 300,--

UNGARN

- 5290 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1364-1372), Buda. 3,58 g. Kammergraf Petrus Chimle. Fb. 5; Pohl B 4-1. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--
- 5291 Sigismund, 1387-1437. Goldgulden o. J. (1387-1401), Kaschau. 3,52 g. Kammergrafen vermutlich Jacobus und Christianus. Fb. 9; Pohl D 1-6. Vorzüglich 1.000,--
- 5292 Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J. (1482-1490), Nagybánya. 3,47 g. Städtische Prägung. Fb. 22; Pohl K 16-1. Kl. Schürfspur am Rand, fast vorzüglich 400,--



5293



5294



5295



- 5293 Goldgulden o. J. (ca. 1485), Nagybánya. 3,41 g. Städtische Prägung. Fb. 22; Pohl K 15-4. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--
- 5294 Wladislaus II., 1490-1516. Goldgulden 1513, Hermannstadt. 3,33 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 39. Sehr schön 400,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 30. Dezember 1959 von Seibert.
- 5295 Johannes Zapolya, 1526-1540. Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,56 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 9. R Winz. Randfehler und Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5296



5297



5296

- 5296 Volksrepublik, 1949-1989. 1.000 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 75,69 g Feingold. Fb. 622; Schl. 169. Nur 1.570 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 5297 Sigismund Bathory, 1581-1602. Dukats 1594, Klausenburg. 3,36 g. Fb. 295; Resch 161. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--



1,5:1



5298



1,5:1

- 5298 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1621 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 367; Resch 75. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 5.000,--

GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



5299



5300



ÄGYPTEN

- 5299 **Republik, 1953-1958.** Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 115. Vorzüglich 250,--

AUSTRALIEN

- 5300 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1887 M, Melbourne. Jubilee head. 7,32 g Feingold. Fb. 20; Schl. 352; Seaby 3867 A. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5302



5301



5303



- 5301 **George V., 1910-1936.** 1/2 Sovereign 1912 S, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb.41; Schl. 646; Seaby 4009. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 5302 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1988. Koala. 31,15 g fein. Fb. B20. **PLATIN.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 750,--

BRASILIEN

- 5303 **Johann V., 1706-1750.** 6.400 Reis 1747 R, Rio de Janeiro. 14,41 g. Fb. 46; Gomes J5 132.35. Vorzüglich 1.000,--



5304



5305



5306



- 5304 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1781 R, Rio de Janeiro. 14,34 g. Fb. 76; Gomes MP 30.10. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4475.
- 5305 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1792 R, Rio de Janeiro. 14,28 g. Fb. 87; Gomes M1 33.07; Schl. 211. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
- 5306 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1889, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121 a. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3389 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3688.



5307



1,5:1



5307

CHILE

- 5307 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1760 So-J, Santiago. 27,00 g. CAROLUS . III . D . G . HISPAN . ET IND . REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Jahreszahl * 1760 */NOMINA MAGNA SEQUOR Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzstätten- und Wardeinangabe * So * - * J *. Calicó 201; Fb. 9. RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich 15.000,--



5308



- 5308 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1804 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 166; Fb. 23; Schl. 524. Goldpatina, kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 800,--



5310



5309



5310

CHINA

- 5309 **Provinz Yun-nan.** 10 Yuan o. J. (1919). General Tang Chi Yao. 8,10 g Feingold. Fb. 10; L./M. 1057.
R Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 2.500,--
- 5310 **Volksrepublik.** 100 Yuan 1993. Chinesische Malerei - Pfau. 31,10 g Feingold. Fb. 65; K./M. 598;
Wang/Chan/Lin 541 A. **R Nur 1.200 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.**
In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--



5311

- 5311 100 Yuan 1994. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. 615; Wang/Chan/Lin 547 A.
Originalverschleißt. Polierte Platte 1.000,--



5312



5313



5312



- 5312 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Wasserpumpe. 15,55 g Feingold.
Fb. 115; K./M. 640. **Nur 1.200 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 750,--
- 5313 10 Yuan 1994. Drache und Feuervogel. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er
Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 93; K./M. 625.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--



1,5:1



5314



1995



1,5:1

- 5314 100 Yuan 1995. Chinesische Kultur. Generalin Mu Guoying. 31,10 g Feingold. Fb. 143; K./M. 839.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 15.000,--



5316



5315



1995



5316

- 5315 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Schießpulver. 15,55 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 70 ULTRA CAMEO. Fb. 150; K./M. 740.
RR Nur 1.200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

- 5316 Bimetallische Medaille 1996. Internationale Münzausstellung in München. 7,78 g Feingold und 3,89 Feinsilber. Fb. -. **BIMETALL. GOLD/SILBER. R Nur 1.500 Exemplare geprägt.**
 In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



5317



- 5317 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,55 g Feingold. Fb. B 103; K./M. 946.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte 750,--



5318



1:,13



- 5318 Münzset 1996, bestehend aus 50 Yuan (rechteckig) mit Ansicht des Flusses Yangtze und der Drei-Schluchten-Talsperre (15,55 g Feingold; Fb. 168); 4x 20 Yuan (rechteckig) mit verschiedenen Motiven (Bai Di Tempel, Qu Yuan Tempel, Zhang Fei Tempel und Zhao Jun Tempel) auf der Vorderseite, die Rückseiten zeigen verschiedene Szenen des Flusses Yangtze. Die Rückseiten ergeben zusammen ein Panorama des Yangtze und seiner malerischen Landschaft sowie der Drei-Schluchten-Talsperre. Insgesamt 248,80 g Feinsilber. K./M. 966, 967, 968, 969.

1x GOLD. R Nur 8.000 Sets geprägt. In Originalsetui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

1.000,--



5319

5319 Proof Set 1996, bestehend aus 50, 25 und 10 Yuan. Panda. Bimetallprägungen: Gold in silbernem Ring (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). Insgesamt 26,42 g Feingold. Fb. B 51, B 52, B 53. In Originaltui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte

2.000,--



5320

1,5:1

5320

5320 50 Yuan 1998. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 5; K./M. 1129.

RR Polierte Platte, min. berührt

2.500,--



ex 5321

EL SALVADOR

5321 Republik. Proof Set 1971, bestehend aus 5 Colones und 1 Colon (Silber) und 200, 100, 50 und 25 Colones (Gold, Fb. 6-9). 39,80 g Feingold. 6 Stück. 4x GOLD. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.500,--


GUATEMALA

- 5322 **Charles III., 1759-1788.** 8 Escudos 1785 NG-M, Guatemala. CAROL • III • D • G • - HISP • ET IND • R • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Jahreszahl • 1785 •//• AUSPICE • DEO - IN • UTROQ • FELIX • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Wertangabe 8 - S, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzstätten- und Wardeinangabe • NG • - • M •. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Calicó 8; Fb. 10.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

20.000,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eines der besterhaltenen Exemplare dieses äußerst seltenen und letzten Jahrgangs, der nur in wenigen Exemplaren bekannt ist.


INDIEN

- 5323 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 889. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--
- 5324 **George V., 1910-1936.** 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,32 g Feingold. Fb. 1608; Schl. 946. Vorzüglich 2.000,--


AWADH

- 5325 **Wajid Ali Shah, 1847-1856.** Mohur 1264 AH (= 1848), Jahr 2. 10,69 g Feingold. Fb. 1023; K./M. 378.1. Sehr schön 1.000,--

BOMBAY

- 5326 **1 Tola o. J.** 11,65 g. Privatprägung. M./S. MANILAL CHIMANLAL & Co. K./M. (Unusual World Coins) X 45. Vorzüglich 400,--


KACHCHH-BHUJ

- 5327 **Pragmalji II., 1860-1875.** 25 Kori 1870 (= 1927 VS). 4,67 g Feingold. Fb. 1280; Yeo. 17 a. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5328



5329



5330



ISRAEL

5328 **Republik seit 1948.** Goldmedaille 1967, von P. Vincze, auf die 50-Jahrfeier der Balfour-Deklaration am 2. November. Büste des britischen Premierministers Arthur James Balfour (*1848, †1930) v. v. auf Lorbeerzweigen, darunter eine von ihm unterzeichnete Schriftrolle//Baum, daneben acht Zeilen Schrift. Mit Randgravur "STATE OF ISRAEL", sowie Wappen und hebräische Schrift, außerdem mit eingraviertem Feingehalt G 917 T und mit eingepunzter Seriennummer 2345. 35,12 mm; 30,03 g.

Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt

800,--

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5047.

Im 1. Weltkrieg berief ihn Premierminister Asquith zum 1. Lord der Admiralität. Unter Lloyd George setzte er sich als Außenminister (1916-1919) für den Kriegseintritt der USA ein. Mit der Balfour-Deklaration stellte er gegenüber Lionel Walter Rothschild eine nationale Heimstätte für Juden in Palästina in Aussicht. Zugleich gab er den Arabern Zusagen für Staatengründungen. Als Lord President des Kabinetts (1919-1922, 1925-1929) formulierte er den Status der Dominien im Verhältnis zu Großbritannien und prägte den Begriff des British Commonwealth (1926). Im Jahr 1922 wurde er Earl.

(Quelle: Imanuel Geiss "Geschichte griffbereit").

KOLUMBIEN

5329 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1803 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,68 g Feingold. Calicó 137; Fb. 51; Schl. 733.

Vorzüglich

750,--

5330 **8 Escudos 1806 P-JF, Popayan.** 23,63 g Feingold. Calicó 89; Fb. 52; Schl. 758.

Feiner Prägeglanz, vorzüglich

750,--



ex 5331

5331 **Republik ab 1886.** Proof Set 1969, bestehend aus 1.500 Pesos, 500 Pesos, 300 Pesos, 200 Pesos, 100 Pesos. Schlacht von Boyacá. Insgesamt 104,22 g Feingold. Fb. 122-126.

5 Stück. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

5.000,--



5333



5332



5333

MEXIKO

- 5332 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1760 M-Mo/Mo-M, Mexico City. 27,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Jahreszahl 1760// Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstättenangabe. Fb. 25; Grove 1453. **RR** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- 5333 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1805 M-TH, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Calicó 60; Fb. 43; Grove 1716; Schl. 1027. Min. berieben, fast vorzüglich 1.000,--



5334



5335



5334

NEPAL

- 5334 **Birendra Bir Bikram, 1972-2001.** 1.000 Rupien 1974 (= 2031 VS). Rettet die Tierwelt - Panzermashorn. 30,10 g Feingold. Fb. 50. Nur 2.176 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

SAUDI-ARABIEN

- 5335 **Faisal Bin Abd Al-Aziz, 1964-1975.** Goldplakette 1975, unsigniert, auf seinen Tod. Brustbild l./Palme, unten gekreuzte Säbel, umher Palmzweige. 32,77 mm x 24,67 mm; 16,08 g. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1



5336



1,5:1


SÜDAFRIKA

- 5336 **Südafrikanische Republik.** Pound 1874. Fine beard. 7,32 g Feingold. Fb. 1. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--



5337



1,5:1



5338



1,5:1



5337

TAIWAN

- 5337 Republik. 2.000 Yuan Jahr 55 (1966). 80. Geburtstag von Chiang Kaishek. 27,96 g Feingold. Fb. 17; L./M. 1042. R Fast Stempelglanz 1.000,--

THAILAND

- 5338 Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910. 1/8 Baht (Fuang) o. J. (1876). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 26; Yeo. 32 b. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



5339



- 5339 Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. Lot. 600-, 300- und 150 Baht 1968. 36. Geburtstag der Königin Sirikit. Insgesamt 23,63 g Feingold. Fb. 27, 28, 29. 3 Stück. Stempelglanz 1.000,--



5340



- 5340 5.000 Baht 1974. Rettet die Tierwelt - Siritara-Schwalbe. 30,10 g Feingold. Fb. 32. Nur 623 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--



ex 5341



UGANDA

- 5341 Republik. Proof Set 1969, bestehend aus 30, 25, 20, 10, 5 und 2 Shillings (Silber) und 1.000, 500, 100, 50 Shillings (Gold, Fb. 1-4), auf die Apostolische Visite von Papst Paul VI. in Uganda. Insgesamt 205,29 g Feingold. 10 Stück. 4x GOLD. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 8.000,--



1,5:1

5342

1,5:1

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 5342 **Föderation. 1 Dollar 1853 D, Dahlonega. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 86.**
 R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 649.



1,5:1

5343

1,5:1

- 5343 **3 Dollars 1854 O, New Orleans. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 126.**
 R Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1

5344

1,5:1

- 5344 **3 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 127.**
 R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5345

5348

5346

5348

5347

- 5345 **20 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".**
 Fb. 174. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5346 **20 Dollars 1894 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".**
 Fb. 178. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5347 **20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".** In
 US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 177. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5348 **5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151.**
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



5349

- 5349 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS - REV SCRATCHED. Fb. 185.

Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



5350

- 5350 2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich

300,--



5351

- 5351 5 Dollars 2008. Erholung des Bestandes der Weißkopfsseeadler in den Vereinigten Staaten von Amerika. In Originaltut mit Originalzertifikat. Polierte Platte

300,--



1,5:1



5352



1,5:1

- 5352 Kalifornien. 10 Dollars 1852. 16,95 g. Ausgegeben von United States Assay Office of Gold, San Francisco. Fb. 77.

RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich

10.000,--

Bei den sogenannten "Assay Offices" handelte es sich um provisorische gemischt privat-öffentlich-rechtliche Münzstätten, welche bis zur Etablierung einer permanenten staatlichen Münze betrieben wurden.



5353



5354



5353

- 5353 Goldmedaille 1980, von F. G., auf den amerikanischen Maler Grant Wood. Brustbild Woods fast v. v.// Tafel mit Gemälde, darunter die Jahreszahl. 31,92 mm; 34,42 g.

Stempelglanz

1.000,--

- 5354 Goldmedaille 1980, unsigniert, auf die amerikanische Opernsängerin Marian Anderson. Brustbild Andersons fast v. v.//Zwei Hände halten die Weltkugel, umher Strahlen. 27,44 mm; 17,23 g.

Fast Stempelglanz

500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



5355



5356



5357



5358



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5355 Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukat 1578, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 64.
Min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--
- 5356 Dukat 1589, Klagenfurt. 3,45 g. Fb. 54; M. z. A. S. 75.
Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3445 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3322.
- 5357 Dukat 1590, Klagenfurt. 3,46 g. Fb. 54; M. z. A. S. 76. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Min. Knickspur, sonst sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5358 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Dukat 1602, Klagenfurt. 3,40 g. Fb. 120; Herinek 16.
R Sehr schön + 1.000,--



5359

1,5:1

1,5:1

- 5359 5 Dukaten 1628, Breslau. 17,21 g. Münzmeister Johann Ziesler, 1627-1636; Wardein Hans Riedel, 1624-1635. *FERD • II • D • G • RO • IM - S • AV • G • H • B • REX • DV • S Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und Schulteragraffe, unter dem Brustbild Ranke//ARCHIDVX AVS • DVX BVR • MAR • MO • CO • T • 1628 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der vierfeldige Schild Ungarn/Böhmen mit geteiltem Mittelschild Österreich/Burgund. F. u. S. 217; Fb. 153; Herinek 98.
RR Graffiti im Feld der Porträtseite, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



5360



- 5360 10 Dukaten 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1633 geändert), Olmütz. 34,53 g. ♣ FERDINAND • II • D • (Münzstättenzeichen) G • RO • I • M • S • A • G H • B • R E • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Münzstättenzeichen O in Kartusche//ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • E • TY • 1 • 636 (geändert) • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 56 e (dort unter Böhmen); Herinek 47; M. z. A. S. 133. **RR** Leichte Bearbeitungsspuren und Henkelspur, fast sehr schön

15.000,--

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erbländen Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.



1,5:1



5361



1,5:1

- 5361 Leopold I., 1657-1705. 1/2 Dukat 1668 SHS, Breslau. 1,73 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. F. u. S. 459; Fb. 284. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich**

3.000,--



1,5:1



5362



1,5:1



- 5362 1/4 Dukat 1683 (Jahreszahl im Stempel aus 1682 geändert) SHS, Breslau. 0,86 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. F. u. S. 531; Fb. 290; Herinek 480. **Vorzüglich-Stempelglanz**

1.500,--



1,5:1



5363



1,5:1



- 5363 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1723, Siebenbürgen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Fb. 520; Herinek 207.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

- | | | | | | | | | | | | |
|------|---|-------|---|---|--|---|---|---|--------|--|--|
| |  | 1,5:1 | |  | 5364 |  | 1,5:1 |  | | | |
| 5364 | 1/4 Dukat 1738 NB, Nagybánya. 0,87 g. Fb. 174; Herinek 254. | | | | | | | Vorzüglich | 500,-- | | |
| |  | 5365 |  | |  | 5366 |  | | | | |
| 5365 | Dukat 1740, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 224. | | | | | | | R Fast vorzüglich | 750,-- | | |
| 5366 | Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1742 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung AU 55. Eypeltauer 238; Fb. 180. | | | | | | | Fast vorzüglich | 400,-- | | |
| |  | 5367 |  | 5368 |  | |  | 5367 | | | |
| 5367 | 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,08 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. | | | | | | | Min. justiert, sehr schön-vorzüglich | 750,-- | | |
| 5368 | 1/4 Dukat 1749, Karlsburg. 0,87 g. Eypeltauer 359; Fb. 547. | | | | | | | Vorzüglich | 400,-- | | |
| |  | 5369 |  | 5370 |  | 5371 |  | 5372 | | | |
| 5369 | Dukat 1750 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. | | | | | | | Vorzüglich | 500,-- | | |
| 5370 | Dukat 1761 NB, Nagybánya. 3,47 g. Eypeltauer 254 a; Fb. 181. | | | | | | | Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich | 500,-- | | |
| 5371 | Dukat 1764, Karlsburg. 4,17 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. | | | | | | | In alter Fassung, sehr schön | 500,-- | | |
| 5372 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. | | | | | | | Attraktives Exemplar, vorzüglich | 750,-- | | |
| |  | 5373 |  | |  | 5374 |  | | | | |
| 5373 | Dukat 1775, Karlsburg. 3,49 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544. | | | | | | | Sehr schön + | 500,-- | | |
| 5374 | 2 Dukaten 1780 HS, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Hübsche Goldpatina, sehr schön + | | | | | | | | 750,-- | | |



5375



5376



5377



5378



- 5375 Franz I., 1745-1765. Dukat 1745, Wien. 3,46 g. Fb. 425; Herinek 7.
 RR Fast vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Lagerliste Lanz 24, Graz 1958, Nr. 10.
- 5376 Dukat 1747, Graz. 3,47 g. Fb. 426; Herinek 39.
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 5377 Dukat 1751 CA, Karlsburg. 3,46 g. Fb. 187; Herinek 73. Sehr schön + 250,--
- 5378 Josef II., 1765-1790. Dukat 1783 F, Hall. 3,48 g. Fb. 435; J. 19 b.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5379



5380



5381



5382



- 5379 Dukat 1784, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 196; J. 29. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5380 Dukat 1784, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 196; J. 29. Fast sehr schön 150,--
- 5381 Dukat 1786 A, Wien. 3,47 g. Fb. 439; J. 21.
 Erworben 1958 von der Münzhandlung Lanz, Graz. Fast vorzüglich 250,--
- 5382 2 Dukaten 1787 E, Karlsburg. 6,95 g. Fb. 200; J. 23.
 Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Krieb 115, München 1960, Nr. 2507. Fast vorzüglich 600,--



5385



5383



5384



5385

- 5383 Dukat 1788 A, Wien. 3,50 g. Fb. 439; J. 21. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 5384 Dukat 1788 E, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 202; J. 21.
 Erworben 1958 bei der Münzhandlung Lanz, Graz. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5385 Sovrano 1789 M, Mailand. 11,05 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46. Min. justiert, fast vorzüglich 500,--



5386



5387



5388



5389



- 5386 Leopold II., 1790-1792. Dukat 1790 A, Wien. 3,48 g. Fb. 449; J. 82. R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5387 Dukat 1791, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 205; J. 86. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Erworben 1960 im österreichischen Münzhandel.
- 5388 Dukat 1791 B, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 206; J. 82. R Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5389 Dukat 1791 E, Karlsburg. 3,46 g. Fb. 207; J. 82. R Sehr schön-vorzüglich 400,--



5390



5391



5392



5393



- 5390 Dukat 1792 G, Nagybánya. 3,49 g. Fb. 208; J. 82. R Vorzüglich 750,--
- 5391 Franz II., 1792-1804. Souverain d'or 1793 A, Wien. 11,08 g. Fb. 468; J. 136; Schl. 60. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 750,--
- 5392 Souverain d'or 1793 H, Günzburg. 11,09 g. Fb. 471; J. 136; Schl. 69. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 76, Wien 2005, 2855.
- 5393 Dukat 1795 E, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 42. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



5394



5395



5394

- 5394 Souverain d'or 1796 B, Kremnitz. 11,06 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5395 Dukat 1797, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 6. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 27, München 1961, Nr. 28.



5396 Zecchino o. J. (1798), Venedig. 3,50 g. Christus mit dem Evangelium in den Händen. Fb. 1516 (dort unter Venedig); J. 145; Schl. 96. **RR Fast vorzüglich** 3.000,--



5397 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94. **Vorzüglich** 1.000,--

5398 Dukat 1800 G, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 213; J. 110; Schl. 56. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
Erworben 1958 im österreichischen Münzhandel.



KAISERREICH ÖSTERREICH

5399 Franz I., 1804-1835. 1/2 Sovrano 1835 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 e (dort unter Italien); J. 231; Schl. 244. **Vorzüglich** 400,--

5400 Ferdinand I., 1835-1848. Sovrano 1840 V, Venedig. 10,20 g Feingold. Fb. 1505; J. 260; Schl. 325. **RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--



5401 Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1858 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 375. **Winz. Randfehler, vorzüglich** 350,--

5402 Dukat 1859 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 376. **Vorzüglich** 250,--

5403 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. **Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



5404



5405



- 5404 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--
- 5405 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655. Nur 2.696 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, Prachtexemplar von polierten Stempeln 5.000,--



5406



5407



5408



5409



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 5406 1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 5407 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1583, mit Titel Rudolfs II. 6,92 g. Fb. 636; Zöttl 560. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--
- 5408 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 2 Dukaten 1606. 6,91 g. Fb. 660; Zöttl 882. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5409 Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619. Dukat 1613. 3,41 g. Fb. 720; Zöttl 1124. RR Henkelspur, min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben 1960 von Seibert.



5410



1,5:1



5410

- 5410 Paris von Lodron, 1619-1653. 3 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 10,47 g. Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen sitzen auf Wolken einander gegenüber, die Köpfe nach vorn gewandt, und halten ein Dommodell, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 28, darunter dreifeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten/Von acht Bischöfen getragener Reliquienschrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß. Fb. 739; Zöttl 1267. RR Min. gewellt, fast vorzüglich 6.000,--
- Mit altem Bestimmungskärtchen.



5411



1,5:1



5411

- 5411 Doppelte Dukatenklippe 1648. Wappen unter Legatenhut//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 755; Zöttl 1328.
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 5.000,--
 Das größte Verdienst des Münzherrn dieser sehr seltenen Goldprägung, die im Jahr des Westfälischen Friedens entstand, war es, Salzburg aus dem katastrophalen Dreißigjährigen Krieg herauszuhalten. Paris von Lodron unterstützte zwar die katholische Liga, trat aber nicht formell bei. Der Barockfürst entfaltete eine rege Bautätigkeit und stiftete 1623 die Salzburger Universität.



5412



1,5:1



5412

- 5412 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1711, von P. H. Müller, Augsburg. FRAN • ANT • D • G • ARCHIEP & PR • SAL • S • S • A • L • PR • DE HARRACH
 Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter die Signatur P • H • M • //NEC LAXE - NEC STRICTE NIMIS • Nach r. springendes Roß wird von einer aus Wolken kommenden Hand an den Zügeln gehalten, im Abschnitt die römische Jahreszahl • MDCXXI • 41,10 mm; 34,87 g. Forster 779 (dort in Silber); Zöttl 2327. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich 15.000,--



5413



5415



5414



- 5413 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** 1/4 Dukat 1734. 0,86 g. Fb. 851; Zöttl 2563.
 Fast Stempelglanz 250,--
 5414 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** 1/4 Dukat 1749. 0,87 g. Fb. 862; Zöttl 2850.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
 5415 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Dukat 1770. 3,47 g. Fb. 872; Zöttl 2935.
 Hübsche Goldpatina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



5416

- 5416 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Goldmedaille zu 20 Dukaten 1772, von F. Matzenkopf. CORONA CANONICORUM ECCLESIAE METROPOLITANAE SALISBURGENSIS • MDCCLXXII Hüftbild des St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab fast v. v. auf Postament, davor Kapitelwappen, zu den Seiten SANCTUS • - RUPERTUS •, unten zu den Seiten die geteilte Signatur F • - M • (Stempelschneider Franz Matzenkopf), oben gekrönte Muschelverzierung zwischen den zwei Wappen des Dompropstes Virgil Maria von Firmian und des Domdechanten Ferdinand Christoph von Zeil in Waldburg, umher weitere zehn Wappen der Domherren Firmian, Dietrichstein, Breuner, Colloredo, Spauer, Khevenhüller, Saurau, Thun, Podstrazky und Zeil-Friedberg//CAPITULUM METROPOLITANUM SALISBURGENSE REGNANS SEDE VACANTE Hüftbild des St. Virgilius mit Mitra, Dommodell und Krummstab halbl. auf Postament, zu den Seiten SANCTUS • VIRGILIUS •, darunter die Signatur F • M • (Stempelschneider Franz Matzenkopf), oben gekrönte Muschelverzierung, umher weitere zwölf Wappen der Domherren von Lobkowitz, Altemps, Firmian, Zeil-Wolfsegg, Lodron, Kuenburg, Strasoldo, Lodron, Schratzenbach, Daun, Spauer und Auersperg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 62. Zepernick 61; Zöttl 3113.

Von allergrößter Seltenheit. Nur 26 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

80.000,--

Eine Woche nach dem Ableben des Erzbischofs Sigismund von Schratzenbach, der am 16. Dezember 1771 an Nierenblutungen starb, beschloß das Domkapitel die Ausgabe von Schaumünzen in Gold und Silber und beauftragte die beiden Stempelschneider Matzenkopf (Vater und Sohn) mit dieser Arbeit. Vermutlich standen diese einzigen Salzburger Sedisvakanzprägungen im Zusammenhang mit dem unverhofften Geldregen, der den Domherren zufließte. In den erzbischöflichen Gemächern wurden nämlich in verschiedenen Verstecken Münzen im Gesamtwert von 203.820 Gulden sowie Zillertaler Gold im Wert von 23.000 Gulden entdeckt. Sigismund, der vollkommen zerrüttete Staatsfinanzen hinterließ, hatte sich dieses Geld für sein 50jähriges Priesterjubiläum aufgespart.

Durch die erhaltene genaue Abrechnung der Stempelschneider wissen wir, daß 23 Domherren, deren Wappen sich auf der Münze befinden, das Zwanzigdukatentstück erhielten, von denen laut Bernhart und Roll heute nur noch vier Exemplare existieren. Davon wiederum befinden sich zwei Stücke in öffentlichem Besitz.



- 5417 Dukat 1772. 3,45 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.

R Vorzüglich 1.500,--

- 5418 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1796. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3164.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SALZBURG, ÖSTERREICHISCHE MÜNZSTÄTTE

- 5419 Franz II. (I.), 1792-1804-1835. Dukat 1809 D, Salzburg. 3,44 g Feingold. Fb. 890; J. 164; Zöttl 3439.

R Vorzüglich + 750,--

DIE STADT WIEN

- 5420 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,97 mm; 20,87 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -. Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.500,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN



5421



1,5:1



5422



AUGSBURG

STADT

- 5421 Dukat 1634, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Posthume Prägung. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Ahlström 5; Fb. 112; Forster 249. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--
- 5422 Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 61; Forster 313 var. Henkelspur, sehr schön 750,--



1,5:1



5423



1,5:1

- 5423 Dukat 1651, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Fb. 61; Forster 317. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



5424



1,5:1

- 5424 1/4 Dukat 1731. 0,85 g. Geprägt mit den Stempeln der achteckigen Hellerklippe. Forster 494. Vorzüglich 1.250,--



5425



1,5:1



5426



- 5425 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 107; Forster 629. Prachtexemplar. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 5426 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Fb. 107; Forster 629. Etwas berieben, vorzüglich 750,--


BADEN
BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 5427 **Christoph I., 1475-1515, †1527.** Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,22 g. Fb. 117; Wielandt 39.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--


BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5428 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,50 g. Brustbild r. mit Halsbinde und Ordenskreuz, darunter die Signatur B (Johann Martin Bückle, Münzmeister in Durlach 1778-1803)//Ovaler Wappenschild auf gekröntem Fürstenmantel, unten zu den Seiten die Signatur C - S - (Ernst Christoph Steinhäuser, Hofgoldschmied und Wardein der Durlacher Münze seit 1761). Fb. 147; Wielandt 701.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Stempelglanz 5.000,--



- 5429 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1807 (verliehen ab 1833), von J. H. Boltschauser und C. W. Doell. Preismedaille der Universität Heidelberg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift, oben Stern, umher Eichenkranz. 40,45 mm; 36,06 g. Laverrenz 10; Wielandt/Zeit 146. **In Originalschatulle in Buchform. Etwas berieben, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--**



- 5430 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1827. 3,45 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 6 (dort mit geripptem Rand); Fb. 150; Schl. 17.1 (dort mit geripptem Rand).
R Nur 2.877 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



5431



1,5:1



- 5431 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1833. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 21. Nur 2.496 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 1.500,--
 Aus der Sammlung Eberhard Link.
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 65, München 1993, Nr. 2032.

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



1,5:1



5432



1,5:1



- 5432 **Dukat 1837. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 25. Prachtexemplar. Nur 1.467 Exemplare geprägt. Erstabschlag, fast Stempelglanz** 4.000,--



1,5:1



5433



1,5:1



- 5433 **Dukat 1842. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 30. Nur 2.130 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz** 4.000,--



5434



- 5434 **Dukat 1844. Rheingold. 3,65 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 32. Seltener Jahrgang. Nur 850 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, min. berieben, sonst sehr schön-vorzüglich** 750,--



1,5:1



5435



1,5:1



- 5435 **Dukat 1852. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 10; Fb. 154; Schl. 40. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich +** 1.750,--



5436

BAYERN
HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5436 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,47 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Sehr schön + 1.000,--

Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstentum sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



5437

5439

5438

5437 **Maximilian I., 1598-1651.** Dukaten 1644, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

5438 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1674, München. 3,19 g. Fb. 210; Hahn 166. Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 58, Basel 1981, Nr. 305

5439 **Goldgulden 1675, München.** 3,02 g. Fb. 210; Hahn 166. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 200,--



1,5:1

5440

1,5:1

5440 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1719, München. 6,49 g. Fb. 226; Hahn 206. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5441



1,5:1



5441

5441 Max d'or 1719, München. 6,51 g. Fb. 226; Hahn 206.

Fast vorzüglich 750,--



1,5:1



5442



1,5:1

5442 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. 5 Dukaten 1747, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. 17,28 g. D • G • MAX • IOS • U • B • & P • S • D • C • P • R • S • R • I • A • & E • L • L • & MAR • AN • R • P • P • & S • Die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r., darunter die Stempelschneidersignatur F • A • S • (Franz Andreas Schega, Stempelschneider in München 1739-1787)//BENEDICAT VOS OMNIPOTENS BENEDICTIONIBUS CÆLI DESUPER GEN • C • 49 • V • 25 • Die nach r. kniende Bavaria weist auf eine Pyramide mit neunzeiliger Widmungsinschrift, davor der bayerische Rautenschild. Mit Laubrand. Fb. 245; Grottemeyer 19; Slg. Merseb. 1842 (dort in Silber); Witt. 2130.

RR Min. justiert, vorzüglich 10.000,--

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. am 9. Juli 1747 in München war im Grunde eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.



1,5:1



5443



1,5:1

5443 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1780, München. 3,47 g. Inngold. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott des Inns lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354.

RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



5444



5445



- 5444 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1814. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57.
Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 5445 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1846. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 98.
Nur 3.632 Exemplare geprägt. Probierrspur am Rand, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 600,--



1,5:1



5446



1,5:1

- 5446 **Maximilian II., 1848-1864.** Goldgulden o. J. (nach 1850). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. Variante mit deutscher Legende auf der Vorderseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+. Divo/S. 250; Fb. 292; Schl. 944. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



5447



5448



5449



- 5447 **Goldgulden o. J. (nach 1850).** Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,21 g. Variante mit lateinischer Legende auf der Vorderseite. Divo/S. 252; Fb. 292; Schl. 944.1.
RR Feine Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--
- 5448 **Dukat 1850.** Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 112.
Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich + 2.000,--
- 5449 **Dukat 1851.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106.
Nur 3.815 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



5450



1,5:1

- 5450 **Dukat 1854.** Rheingold. 3,49 g. Büste r., darunter die Signatur C • V • (Carl Friedrich Voigt)//Teilansicht der Stadt Speyer von der Rheinseite, darunter die römische Jahreszahl MDCCCLIV. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 116.
RR Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Möller 3, Ludwigshafen 1989, Nr. 257.



5451

5452

5453

- 5451 Dukat 1856. 3,47 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.
Nur 3.782 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5452 Dukat 1856. 3,47 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.
Nur 3.782 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5453 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1

5454

1,5:1

- 5454 1/2 Vereinskrone 1857. 5,53 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 128.
R Nur 1.749 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



5456

5455

5456

HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE

- 5455 **Maximilian, Herzog in Bayern, *1808, †1888.** Goldmedaille zu 14 Dukaten o. J., von C. Voigt. Büste r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 41,46 mm; 48,26 g. Hauser 189 (dort in anderem Gewicht); Slg. Memmesh. 2766 (dort in Silber); Witt. 3089 (dort in anderem Gewicht).
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Hirsch 76, München 1972, Nr. 31.
 Maximilian, *4. Dezember 1808, war der Sohn des Herzogs Pius August von Birkenfeld-Gelnhausen und der Onkel Maximilians II., König von Bayern. Er starb am 15. November 1888 in München.
 Gemahlin: Ludovica Wilhelmine, Tochter Maximilians I. Joseph von Bayern, *30. August 1808, vermählt 9. September 1828, †26. Januar 1892.
- 5456 Goldmedaille zu 14 Dukaten o. J., von C. Voigt. Büste r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 40,95 mm; 48,36 g. Hauser 189 (dort in anderem Gewicht); Slg. Memmesh. 2766 (dort in Silber); Witt. 3089 (dort in anderem Gewicht).
RR Vorzüglich 2.000,--


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 5457 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,21 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3107 leicht var.; v. Schr. 367. Sehr schön 300,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 21. Dezember 1964 von Dehnke.

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 5458 **Johann Friedrich, 1667-1686.** 1/4 Dukat 1680, Schwabach. 0,86 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4241; Slg. Wilm. 892. 750,--
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz


BRANDENBURG-PREUSSEN
BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

- 5459 **Friedrich III., 1688-1701.** Dukat 1698 LCS, Berlin. 3,46 g. Kopf r., darunter das Münzzeichen R • F • (Raimund Faltz, Medailleur in Berlin 1688-1703)//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Zepterschild, oben die geteilte Jahreszahl, unten das Münzmeisterzeichen L • C • S • (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2284; v. Schr. 10. 7.500,--
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich


PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5460 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 1/2 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1712 geändert) HFH, Magdeburg, auf die Hochzeit seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Prinzessin von Hannover. 1,75 g. Fb. 2315; v. Schr. 413. 1.500,--
RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich
Von Schrötter vermutet, daß man aufgrund der starken Nachfrage nach dem vorliegenden Halbdukat im Jahre 1712 eine weitere Anzahl davon prägen ließ. Auf die Stempel soll der Medailleur dann nicht das Hochzeitsjahr 1706, sondern das laufende Jahr 1712 gesetzt haben, welche danach wiederum in 1706 umgeschnitten wurden.
- 5461 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1713 HFH, Magdeburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 2324; v. Schr. 132. 3.000,--
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz



1,5:1



5462



1,5:1



5462 1/4 Dukats 1713 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2326; v. Schr. 165.
Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 500,--



5463



5464



5465



5466



5463 Dukats 1720 CG, Königsberg. 3,40 g. Fb. 2348; v. Schr. 117.
Bearbeitungsspuren am Rand, leicht gereinigt, sehr schön 1.500,--

5464 Dukats 1724 IGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2358; v. Schr. 40/38. Min. gewellt, fast vorzüglich 2.000,--

5465 Dukats 1737 (Jahreszahl im Stempel aus 1734 geändert) EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2338; v. Schr. 80.
Fast vorzüglich 1.500,--

5466 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,64 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5467



5469



5468



5467 Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,26 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Sehr schön 600,--

5468 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,32 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 a 2.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

5469 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5470



5471



5470 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435. Fassungs Spuren, sehr schön 1.000,--

5471 Friedrichs d'or 1781 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2411; Kluge 112.7; Old. 435. Schön-sehr schön 600,--



5472



5473



- 5472 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 5 Taler 1799, Berlin. Probe in Gold; 6,58 g. Mit vertieften Ranken im Rand. Old. 208 P; v. Schr. 33 b. RR Sehr schön + 2.000,--**
- 5473 **5 Taler 1799, Berlin. Probe in Gold; 6,29 g. Mit geriffeltem Rand. Old. 208 P; v. Schr. 33 a. RR Haare leicht nachgraviert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--**



5474



5475



5476



5477



- 5474 **Friedrichs d'or 1809 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537. Kl. Prüfspur am Rand, feiner Prägeglanz, vorzüglich + 1.500,--**
- 5475 **Friedrichs d'or 1809 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537. Sehr schön 500,--**
- 5476 **Friedrichs d'or 1811 A. 6,61 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 539. Fast sehr schön 400,--**
- 5477 **Friedrichs d'or 1812 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 540. Schön-sehr schön 500,--**



1,5:1



5478



1,5:1

- 5478 **1/2 Friedrichs d'or 1825 A. 3,31 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Old. 217; Schl. 587. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.000,--**



5480



5479



5480

- 5479 **Doppelter Friedrichs d'or 1840 A, Berlin. 13,38 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--**
- 5480 **Medaillen Friedrichs Wilhelms III. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1798, von F. W. Loos, auf seine Huldigung in Berlin. Uniformiertes Brustbild I. mit Ordensstern//Der preußische Adler hält einen Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen belegt ist. 41,75 mm; 39,51 g. Bolzental 19; Hüskén 7.83.1; Sommer A 65. RR Leichte Bearbeitungsspuren, sonst vorzüglich 1.500,--**



5481



- 5481 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1798, von F. W. Loos, auf seine Huldigung in Berlin. Uniformiertes Brustbild I. mit Ordensstern//Der preußische Adler hält einen Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen belegt ist. 30,19 mm; 13,05 g. Bolzenthal 20; Hüskén 7.84.1; Sommer A 65. Kl. Randfehler und Bearbeitungsstelle im Rand, fast vorzüglich

1.000,--



5482



- 5482 Goldmedaille zu 16 Dukaten 1816, von D. F. Loos. Huldigungsmedaille des Finanzministeriums. FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Uniformiertes Brustbild I. mit Ordensstern und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur LOOS//DEN TREUEN - SCHUTZ - UND LIEBE Der preußische Adler hält einen Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen belegt ist, im Abschnitt HULDIGUNG / 1816. 42,14 mm; 54,96 g. Lothar Tewes, Huldigungsmedaille oder Allgemeines Ehrenzeichen? Genesis einer preußischen Auszeichnung, in: Numismatisches Heft 3, 1996, S. 70-73; Hüskén - (vgl. 7.123, dort anderes Gewicht und anderer Durchmesser); Marienb. -; Sommer - (vgl. A 187, dort anderes Gewicht und anderer Durchmesser).

Von größter Seltenheit. Bohrversuch im Feld der Rückseite, feine Kratzer, vorzüglich

10.000,--

Da von den 20 in Auftrag gegebenen Stücken die meisten aufgrund mangelnder Nachfrage wieder eingeschmolzen wurden, ist das vorliegende Stück von größter Seltenheit.



5483



- 5483 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1816, von D. F. Loos. Huldigungsmedaille des Finanzministeriums. Uniformiertes Brustbild I. mit Ordensstern und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur LOOS//Der preußische Adler hält einen Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen belegt ist, im Abschnitt HULDIGUNG / 1816. 30,36 mm; 20,24 g. Lothar Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatisches Heft 3, 1996, S. 70-73, Nr. 5; Hüskén 7.123; Sommer A 187. **Von großer Seltenheit. Nur 15 Exemplare geprägt.**

Im Münzkabinett Berlin befinden sich nur Zinnabschläge.

In zeitgenössischem Etui. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Der Großteil der ausgeprägten Medaillen wurde aufgrund Absatzschwierigkeiten wieder eingeschmolzen. Somit sind die erhaltenen Stücke sehr selten.

In Gold wurden insgesamt von dieser Huldigungsmedaille hergestellt:

- 1815 zu 16 Dukaten: 60 Stück
- 1815 zu 6 Dukaten: 35 Stück
- 1816 zu 16 Dukaten: 20 Stück
- 1816 zu 6 Dukaten 15 Stück

Lothar Tewes bemerkte dazu: "[... Es] waren lediglich 5 goldene und 6 silberne abgesetzt worden. Um weiteren Schaden abzuwenden, ließ der Finanzminister die "unverkäufliche Ware" einschmelzen. [...] Die Einschmelzaktion erklärt auch, warum diese Exemplare über Jahrzehnte so gut wie nie im Fachhandel angeboten wurden bzw. durch ihre Unbekanntheit einen frei erfundenen Sinn zugeschrieben bekamen. [...] Alle Original-, Probe- bzw. Archivabschläge gehören zu den seltensten preußischen Medaillen dieser Epoche überhaupt".



5484



5485



5484

- 5484 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J., von C. Fischer. Kronprinzenmedaille für Kunst, verliehen von 1835-1840. Prägung des II. Modells. Büste seines Sohnes Friedrich Wilhelm IV. I./Leeres Feld. 33,78 mm; 34,64 g. **Von größter Seltenheit.** In Originaltui. Vorzüglich 2.500,--
- 5485 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,33 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Leichte Fassungs Spuren, poliert, sehr schön 500,--



5487



5486



5487

- 5486 Friedrichs d'or 1854 A. 6,66 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 629. Fast vorzüglich 2.000,--
- 5487 Medaillen Friedrich Wilhelms IV. Goldmedaille zu 6 Dukaten 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer. Kleine Huldigungsmedaille für Berlin. Kopf r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 30,45 mm; 20,80 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatisches Heft 10, 2002, S. 105-106, Nr. 1; Hüsken 7.176.1; Sommer P 68/1. In Originaltui. Vorzüglich 1.000,--



5488



- 5488 Goldmedaille zu 25 Dukaten 1844, von Chr. Pfeuffer. Prämie der Ausstellung vaterländischer Gewerbezeugnisse in Berlin. Kopf r.//Ansicht des Berliner Zeughauses, darunter z. T. gravierte Widmung: PREIS / DEM / WINCKLER u. SOHN / IN ROCHLITZ / ZUERKANNT. 50,44 mm; 86,91 g. Hüsken 7.187.1; Sommer P 76. **In Gold von größter Seltenheit.** Kl. Probierspuren, kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 134, Frankfurt/Main 1990, Nr. 383.
- Die Generalkonferenz des Zollvereins hatte Berlin als Ausstellungsort bestimmt. Die Ausstellung fand vom 15. August bis zum 24. Oktober 1844 in dem auf der Rückseite dieser Medaille dargestellten Zeughaus statt. Vom Dampfboot und der Lokomotive bis hin zum Zwirnsfaden wurden dort Erzeugnisse aller Gewerbe gezeigt. Die Ausstellung fand großen Zuspruch in der Berliner Geschäftswelt, aber auch beim Berliner Publikum, obwohl sie in einer Zeit schwerer sozialer Spannungen (Weberaufstand in Schlesien) und wirtschaftlicher Krisen (Auswanderungswelle nach Amerika) stattfand. Sie sollte, wie es ihr Wehewort "Vorwärts, mit deutscher Kraft" verkündete, eine patriotische Demonstration sein.



5489



- 5489 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeitet). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,28 mm; 41,77 g. Hüskn 7.229.1; Sommer P 94.

R Kl. Probierspür am Rand, fast Stempelglanz

2.000,--

Wilhelm, der zweite Sohn Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise, geboren am 22.3.1797 in Berlin, wurde militärisch erzogen und von den Eindrücken der Freiheitskriege geprägt. Er wurde 1825 Kommandeur des Gardekorps und musste 1848 nach dem Versuch, die Märzrevolution niederzuschlagen, als "Kartätschenprinz" beschimpft nach England fliehen. Nach seiner Rückkehr im Juni 1848 unterdrückte er 1849 mit preußischen Truppen den Pfälzer und den Badischen Aufstand. Im gleichen Jahr wurde er zum Generalgouverneur von Rheinland und Westfalen ernannt und residierte seitdem in Koblenz. Unter dem Einfluß seiner dem Liberalismus aufgeschlossenen Gemahlin Augusta geriet er in Konflikt mit der konservativen Regierung seines Bruders Friedrich Wilhelm IV., der 1857 so stark erkrankte, dass Wilhelm die Stellvertretung und seit 1858 die Regentschaft übernahm. Nach dem Tod des Bruders und der Regierungsübernahme am 2. Januar 1861 berief der 63jährige ein liberales Ministerium und läutete damit die "Neue Ära" ein. Bald jedoch geriet er in den berühmten Verfassungskonflikt mit der Mehrheit des Parlamentes. Durch die Berufung Otto von Bismarcks zum Ministerpräsidenten konnte die bereits fest geplante Abdankung Wilhelms I. zugunsten seines Sohnes Friedrich vermieden werden. Wilhelm I. und Bismarck waren ein starkes Führungsgespann und lenkten Preußen siegreich durch den dänischen, deutsch-österreichischen und deutsch-französischen Krieg. Nach dem Sieg über Frankreich wurde Wilhelm I. bei der Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles am 18. Januar 1871 zum Deutschen Kaiser ausgerufen. Die allgemein anerkannte, respektierte und verehrte Persönlichkeit des "alten Kaisers", der am 9.3.1888 in Berlin kurz vor seinem 91. Geburtstag starb, wurde zu einem Sinnbild der Einheit und Größe des Kaiserreiches.



5490



- 5490 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.// Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,55 mm; 8,00 g. Marienb. -.

R Stempelglanz

250,--



5491



FREISTAAT PREUSSEN

- 5491 Goldmedaille o. J., unsigniert, von E. Schilling und A. Kerwien, Werkstatt Lauer, Berlin. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft, verliehen von 1933-1934. Ceres steht fast v. v. mit Kranz und Stab, umher Kreis aus landwirtschaftlichen Symbolen//Vier Zeilen Schrift, umher Kranz aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Mit Punze auf der Rückseite: GOLD und 979. 41,86 mm; 43,60 g. Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatisches Heft 11, 2003, vgl. S. 156-159; Hüskn - (vgl. S. 389).

Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Prachtexemplar.

In Originaltúi. Mattiert, Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



5492



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG
BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 5492 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Dukat 1630, Zellerfeld. 3,41 g. Fb. 632; Welter 1005.
 Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



5494



5493



5494

- 5493 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Dukat 1733, Braunschweig. 3,47 g. Fb. 683; Welter 2429.
 R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 5494 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1834 CvC. 13,28 g. Mit eckiger "3" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 211.
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5495



1,5:1

- 5495 **Vereinskrone 1857 B.** 11,12 g. Divo/S. 69; Fb. 750; Schl. 224.
Sehr seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, vorzüglich + 5.000,--
 Jaeger bezeichnet das vorliegende Stück mit dem Jahrgang 1857 als Probe. Diese Münze unterscheidet sich jedoch nicht von den Jahrgängen 1858 und 1859.



1,5:1



5496



1,5:1

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
 HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 5496 **Georg II., 1727-1760.** Dukat 1739, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,36 g. Münzmeister Christian Philipp Spangenberg. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Roß springt 1. Fb. 607; Müseler 10.6.2/36; Smith 112; Welter 2534.
 Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz 5.000,--



5497



5498



5499



5500



5497	Goldgulden (2 Taler) 1754, Hannover. 3,22 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2521.	Sehr schön	300,--
5498	Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1839 S. 3,30 g. Divo/S. 110; Fb. 1174; Schl. 395.		
		Sehr schön +	200,--
5499	2 1/2 Taler 1850 B. 3,29 g. Divo/S. 112; Fb. 1178; Schl. 417.	Sehr schön +	300,--
5500	Georg V., 1851-1866. Vereinskronen 1859 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 431.		
	Kl. Stempelfehler am Rand, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich		500,--

BRAUNSCHWEIG

Goldgulden und Dukaten der Stadt Braunschweig finden Sie in Katalog 327 unter den Nrn. 2521-2528.



1,5:1



5501



1,5:1

BREMEN

STADT

5501	Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 424; Jungk 431.		
	R Min. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz		1.500,--



1,5:1



5502



1,5:1

BRESLAU

BISTUM

5502	Joseph von Hohenlohe, 1795-1817. Dukat 1796, Neisse. 3,43 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit umgelegtem Kreuz und Ordensstern//Mehrfeldiges Wappen mit Bischofsstab, Fürstenhut und Bischofsmütze verziert, dahinter ein mit dem Bischofshut verzierter Wappenmantel, zu den Seiten je ein Löwe mit Fahne, der eine mit dem Fürstenhut, der andere mit Grafenkrone, um den Schild Ordensband mit herabhängendem Orden. F. u. S. 2787; Fb. 531.		
	RR Prachtexemplar. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz		5.000,--



5503

DUISBURG
STADT

- 5503 Goldmedaille o. J., unsigniert, auf den deutschen Unternehmer Helmut I. Horten, Kaufhaus-Souverän der Marken "Horten", "Merkur" und "Defaka". Büste r., darunter A. D. VI. Jd. Jan. / A. D. MCM IX p. Chr. n., umher * HELMUT I. HORTENSIAE MERCURIAE DEFAKASTANIAE IMPERATOR//Die Horten-Devise: VENERIS FAMULUS - NON VIVO / LABORANDUM / LABORO / VIVENDUM / Merkurstab - BACCHI SODALIS (= "Diener der Liebe - Freund des Weines - Ich lebe nicht um zu arbeiten, ich arbeite um zu leben"). Mit Randpunze: 980. 49,90 mm; 90,71 g.

In Gold von größter Seltenheit. Min. berieben, fast vorzüglich

3.000,--

Helmut Horten wurde am 8. Januar 1909 geboren und entstammte einer angesehenen rheinländischen Juristenfamilie. Mit dem Namen Horten ist eine Karriere des deutschen Wirtschaftswunders verbunden. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er in nur 100 Tagen sein Stammhaus in Duisburg auf, von wo aus der Aufstieg zu einer der größten Kaufhausketten Deutschlands für seine Firma begann. 1971 umfaßte sein Firmenimperium bereits über 50 Warenhäuser und rund 25.000 Mitarbeiter. Im Jahr 1952 kaufte Horten dem in den USA lebenden jüdischen Familienmagnaten Jacob Michael die Aktien der Emil Köster AG ab, welche damals unter dem Namen "Defaka" insgesamt 19 Warenhäuser in der Bundesrepublik betrieb. Mit den Expansionen wurde die Helmut Horten GmbH zur Nummer vier unter den deutschen Kaufhausketten hinter Karstadt, Hertie und Kaufhof. Er zählte u. a. auch zu den Förderern des Berliner Kabarett-Ensembles "Die Stachelschweine". Die Zeitschrift "Der Spiegel" berichtete im Jahr 1960, daß der damals 51jährige Horten, solche, wie die vorliegende Medaille in Silber, als Anerkennung jedem Mitglied des Ensembles verliehen hat. Auf dem Höhepunkt seines Erfolges entschied Helmut Horten, sich schrittweise aus seinen Unternehmen zurückzuziehen und verkaufte von 1969-1971 in mehreren Schritten seine Unternehmen und Aktien. Seit 1968 lebte Horten in Croglio im Tessin und starb dort am 30. November 1987.



5504


EICHSTÄTT
BISTUM

- 5504 Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,43 g. Cahn 122; Fb. 911. Henkelspur, bearbeitet, sehr schön

200,--



5505


ERFURT
STADT

- 5505 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,42 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Ahlström 16; Fb. 919; Gräßler/Walde 604. Sehr schön + Aus der Sammlung Eberhard Link. Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 72, Essen 1996, Nr. 1058.

750,--



1,5:1



5506



1,5:1

FRANKFURT
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5506 Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein, 1504-1535. Goldgulden 1512, mit Titel Maximilians als Kaiser. 3,25 g. Fb. - (zu 941); J. u. F. 149. Von größter Seltenheit. Sehr schön

4.000,--



1,5:1



5507



1,5:1

**STADT**

- 5507 Dukat o. J. (1711), auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,45 g. Fb. 992 a; Förchner 211; J. u. F. 1916. RR Sehr attraktives Exemplar, min. Stempelfehler, vorzüglich + 1.000,--



1,5:1



5508



1,5:1

- 5508 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 995; J. u. F. 699; Slg. Opitz 2493; Slg. Whiting 168. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



5509



1,5:1



- 5509 Dukat 1749. 3,45 g. Fb. 996; J. u. F. 802 a. R Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



5510



1,5:1



- 5510 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Aus der Sammlung Eberhard Link. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 1492. Vorzüglich + 1.000,--



1,5:1



5511



1,5:1

**FÜRSTENTUM FRANKFURT**

- 5511 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 70; Fb. 2582; Schl. 656. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5512



5513



5514



5515


STADT
HAMBURG

5512	Goldgulden 1553, mit Titel Karls V. 3,20 g. Fb. 1088; Gaed. 270 b var.	RR Sehr schön	750,--
5513	Goldgulden 1588, mit Titel Rudolfs II. 3,20 g. Unbekannter Münzmeister. Fb. 1094; Gaed. 273 b/273 a var.	RR Unregelmäßiger Rand, Schrötlingsriß, sehr schön	400,--
5514	Dukat 1657. 3,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 104. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8494.	Fast vorzüglich	400,--
5515	Dukat 1668. 3,44 g. Münzmeister Matthias Freude junior. Fb. 1102; Gaed. 113 a. Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8504.	Sehr schön	800,--



1,5:1



5516



1,5:1

5516	2 Dukaten 1670. 6,84 g. Münzmeister Matthias Freude junior. Fb. 1101; Gaed. -. Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8490.	R Fast vorzüglich	2.000,--
------	---	-------------------	----------



5517



5518



5517

5517	1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Brunnen, l. Schäferin mit Lamm, r. Morgenländer mit Kamel//Zwei weibliche Gestalten mit Lorbeer- bzw. Palmzweig halten sich an der Hand und küssen sich. 38,57 mm; 17,33 g. Gaed. 1915; Geschichte in Gold 212; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8769.	RR Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	4.000,--
5518	Dukat 1860. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 334.	Vorzüglich	400,--



5519



STADT

HANNOVER

- 5519 Goldmedaille o. J. (1965), von Kirchheimer, auf den Bergbau. Pferd über Preussag-Wappen//Das Motiv des Ausbeutetalers der Grube Güte des Herrn: Unter Himmelsstrahlen drei bewaldete Berge, über ihnen Metallzeichen für Silber (Mitte), Kupfer (l.), Blei (r.). Im mittleren Berg Stollenmundloch, davor Bergleute und Pferdegespann. Mit Randpunze: 1000. 42,82 mm; 54,71 g. Müsseler 15.5.5/7.

Polierte Platte 2.000,--

Diese und die nachfolgende Goldmedaille wurden vom Vorstand der Preussag an leitende Mitarbeiter für besondere Verdienste verliehen.

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*



5520



- 5520 Goldmedaille 1973, unsigniert, auf das 50jährige Bestehen der Preussag Aktiengesellschaft. Firmenlogo / PREUSSAG//Das Motiv des Ausbeutetalers der Grube Güte des Herrn: Unter Himmelsstrahlen drei bewaldete Berge, über ihnen Metallzeichen für Silber (Mitte), Kupfer (l.), Blei (r.). Im mittleren Berg Stollenmundloch, davor Bergleute und Pferdegespann. Mit Randpunze: Kreis mit Punkt, 1000 und F, zu den Seiten je ein Zweig. 43,10 mm; 49,89 g. Müsseler 15.5.5/11.

Polierte Platte 2.000,--

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

Einen Goldgulden und einen Dukaten von Hannover finden Sie in Katalog 327 unter den Nrn. 2632-2633.



5521



5522



HESSEN

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5521 Ernst Ludwig, 1678-1739. 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,44 g. Fb. 1208; Schütz 2900.1. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich
- 5522 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,63 g. Fb. 1208; Schütz 2900. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--

500,--

HILDESHEIM

Goldprägungen des Bistums und der Stadt Hildesheim finden Sie in Katalog 327 unter den Nrn 2693, 2699-2701 und 2730-2731.



1,5:1



5523



1,5:1


KEMPTEN
STADT

- 5523 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1429; Haertle 1563; Slg. Opitz 2840; Slg. Whiting 401 (dort in Silber).
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. gewellt, fast Stempelglanz 4.000,--



5524



5525



5526


KÖLN
ERZBISTUM

- 5524 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1387), Bonn. 3,49 g. Fb. 792; Felke 483; Noss 214 b. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5525 Goldgulden o. J. (um 1410), Bonn. 3,47 g. Fb. 791; Noss 260. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--
- 5526 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1480), Bonn. 3,21 g. Prägung als Elector. Fb. 802; Noss 468. Sehr schön 300,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



5527



5528



- 5527 **Anton von Schauenburg, 1556-1558.** Goldgulden 1557, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,25 g. Fb. 808; Noss 38 b. RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 295 (zuvor erworben 1956 von Richard Gaetgens, Heidelberg).
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5528 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/2 Karolin 1735, Bonn. 4,81 g. Fb. 836; Noss 694 leicht var. Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön 1.500,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 6, München 1955, Nr. 825 und der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 468.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



1,5:1



5529



1,5:1

- 5529 Dukat 1742, Bonn. 3,55 g. Fb. 833; Noss 715. RR Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 472 (zuvor erworben im Juni 1930 von Otto Helbing, München).
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



5530



5531



STADT

- 5530 Goldgulden 1583, mit Titel Rudolfs II. 3,23 g. Fb. 760; Noss 215 b. Kl. Randfehler, leicht gewellt, sehr schön 400,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Auktion Spink & Son 11, Zürich 1983, Nr. 231.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5531 Goldgulden 1611, mit Titel Rudolfs II. 3,26 g. Fb. 760; Noss 292 a. R Sehr schön 500,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



5533



5532



5534



- 5532 Goldgulden 1623, mit Titel Ferdinands II. 3,27 g. Fb. - (zu 763); Noss -. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Prägeschwächen, sehr schön 1.000,--
 Aus der Sammlung Eberhard Link.
 Erworben am 29. März 1960 von Ellschlöger.
- 5533 Dukat 1644, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Fb. 766; Noss 403 a leicht var. Kl. Randfehler, sehr schön 400,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Slg. Notar Kurt Jovy, Auktion Münzzentrum 28, Köln 1976, Nr. 2573 und der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 686.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5534 Dukat 1652, mit Titel Ferdinands III. 3,39 g. Fb. 766; Noss 421. Seltener Jahrgang. Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 400,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 59, Köln 1993, Nr. 665.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



5535



5536



5537



5538



- 5535 Dukat 1668, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Fb. - (zu 768); Noss 444 var. RR Min. gewellt, sehr schön + 750,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 41, München 1994, Nr. 666.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5536 Dukat 1705, mit Titel Josefs I. 3,34 g. Fb. 769; Noss 565. Von allergrößter Seltenheit. Broschierspuren, sehr schön 500,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 728.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5537 Dukat 1724, mit Titel Karls VI. 3,42 g. Fb. 773; Noss 607 a/b. R Sehr schön 1.000,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 33, Köln 1982, Nr. 836.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 5538 Dukat 1724, mit Titel Karls VI. 3,40 g. Fb. 773; Noss 605. R Bearbeitungsspuren, sehr schön 500,--



1,5:1



5539



1,5:1

- 5539 Dukat 1726, mit Titel Karls VI. 3,42 g. Fb. 772; Noss 609. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--
 Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
 Exemplar des Fürstlich Fürstenbergischen Münzkabinetts Donaueschingen, Auktion Otto Helbing Nachf. 68, München 1932, Nr. 240 und der Slg. des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band ("Meyer-Coloniensis, Teil II"), Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 742.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



1,5:1



5540



1,5:1

5540 Dukat 1736, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 772; Noss 629.

Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung des Bankhauses Sal. Oppenheim.
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 21, Basel 1989, Nr. 841.

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*



1,5:1



5541



1,5:1

LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

5541 Ludwig, 1597-1622. Goldgulden 1617, Grünstadt. 3,03 g. Fb. 1435; Joseph 61 c/b.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 2684.



5542



5543



5544



LÜBECK

STADT

5542 Dukat 1727, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 3,48 g. Behrens 636; Fb. 1486.

R Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5543 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,51 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Opitz 2843; Slg. Whiting 403.

Vorzüglich 1.500,--

LÜNEBURG

STADT

5544 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,28 g. Mit schräg gestelltem Löwenschild zwischen den Füßen des Hl. Johannes und einer Lilie hinter FRIDERICVS. Fb. 1512; Mader 46.

Winz. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 29. März 1960 von Ellschlöger.

*Weitere Goldprägungen aus Lüneburg
finden Sie in Katalog 327 unter den Nrn. 2740-2741, 2743, 2753-2754, 2772 und 2791.*


ERZBISTUM
MAINZ

- 5545 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,23 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104. Min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5546 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,47 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104. Sehr schön + 300,--
- 5547 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,46 g. Fb. 1622; Schlegel 33; Slg. Pick 164; Slg. Walther 123. Min. gewellt, sehr schön 300,--
Mit altem Bestimmungskärtchen der Firma Adoph E. Cahn, Frankfurt am Main.
- 5548 Goldgulden o. J. (1427/1428), Höchst. 3,34 g. Fb. 1621; Felke 1179; Schlegel 42; Slg. Pick 1168 var; Slg. Walther -. Kl. Randfehler, fast sehr schön 500,--



- 5549 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1639, Mainz. 6,83 g. Mit Rosetten als Trennungszeichen auf der Vorderseite. Fb. 1651; Slg. Pick 374 var.; Slg. Walther 265. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Mit altem Bestimmungskärtchen der Firma Adoph E. Cahn, Frankfurt am Main.
- 5550 **Unter schwedischer Besetzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukat 1632. 3,46 g. Münzmeister Hans Jakob Ayrer. Ohne Punkt am Anfang der Rückseitenumschrift und mit DVCATVS NOVVS *. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Pick 896; Slg. Walther 735 leicht var. R Winz. Schürfspur, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 86, München 1997, Nr. 3197.
- 5551 Dukat 1632. 3,46 g. Münzmeister Hans Jakob Ayrer. Mit Punkt am Anfang der Rückseitenumschrift und mit DVCATVS NOVVS *. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Pick 896 leicht var.; Slg. Walther 735. R Kl. Stempelfehler, sehr schön 750,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1984, Nr. 1894.
- 5552 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukat 1655, Mainz. 3,43 g. Fb. 1656; Slg. Pick 422; Slg. Walther 303. Leicht gewellt, sehr schön 350,--



5553

5553 Dukat 1658, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Slg. Pick 429; Slg. Walther 308. Min. gewellt, sehr schön 400,--
Mit altem Bestimmungskärtchen der Firma Adolph E. Cahn, Frankfurt am Main.



1,5:1

5554

1,5:1

5554 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** 2 Dukaten 1680, Mainz. 6,91 g. Fb. 1663; Slg. Pick -; Slg. Walther 397. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Mit altem Bestimmungskärtchen der Firma Adolph E. Cahn, Frankfurt am Main.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof geweiht. Sein vorrangiges politisches Ziel war, das Hegemonialstreben Ludwigs XIV. von Frankreich einzudämmen. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.



5555

5556

5555 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,48 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, fast vorzüglich 300,--
Mit altem Bestimmungskärtchen der Firma Adolph E. Cahn, Frankfurt am Main.

5556 **Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.** Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte, vermutlich Nürnberg. 3,48 g. Fb. 1675; Slg. Pick 651; Slg. Walther 504. **R** Sehr attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich + 800,--



1,5:1

5557

1,5:1

5557 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Dukat 1772, Mainz. Rheingold. 3,48 g. Büste r. mit umgelegtem Fürstenmantel und Ordenskette, darunter die Signatur S (August Friedrich Stieler, Stempelschneider in Mainz 1765-ca. 1789) // Ⓢ / AURUM / RHENI / römische Jahreszahl / D • F • (Damian Fritsch, Münzmeister in Mainz 1755-1795). Fb. 1681; Kirchheimer 48; Slg. Pick 752; Slg. Vogelsang 329; Slg. Walther 623. **RR** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 6.000,--

Mit altem Beschreibungszettel.

Stieler ist der Stempelschneider dieses Rheingold-Dukaten mit der ungewöhnlich monumentalen Rückseiten-Aufschrift. Die Vorderseiten-Umschrift löst sich wie folgt auf: EM(ericus) IOS(ephus) D(eo) G(ratiae) A(rchi) EP(iscopus) M(ogontiacum) S(acri) R(omani) I(mperii) P(er) G(ermaniae) A(rchi) C(ancellarius) P(rimus) EL(ector) E(piscopus) W(ormatiae). Geprägt wurde das Stück von Damian Fritsch.



1,5:1



5558



1,5:1

GRAFSCHAFT
NEUBURG AM INN

- 5558 Johann Wilhelm von Sinzendorf, 1697-1766. Dukat 1753, Nürnberg. 3,47 g. Fb. 3291 (dort unter Sinzendorf); Kellner 5. R Leicht gewellt, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5559



5560


STADT
NÜRNBERG

- 5559 Goldgulden 1617. 3,15 g. Fb. 1810; Kellner 25. Kl. Glättungsstelle, sehr schön 200,--
Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben 1960 von Espenschied.
- 5560 Goldgulden 1619. 3,16 g. Fb. 1813; Kellner 28. Sehr schön-vorzüglich 750,--



5561



5562



5563



5564



- 5561 Losungs- und Ungeldgoldgulden 1621. 2,23 g. Mit Münzmeisterzeichen Stern (Hans Christoph Lauer, Münzmeister in Nürnberg 1618-1639). Losungsgulden, mit den Losungszeichen LO (Losungszeichen) und V (Ungeld) auf Vorder- und Rückseite. Fb. 1816; Kellner 420 b; Slg. Erlanger 897. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war dies eine kompliziert-kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Es wurden eigene Marken herausgegeben, die die Bürger zur Zahlung der Steuer erwerben mußten. Unter Ungeld verstand man die auf Wein, später auch für Bier, Met, Getreide, Malz, Hafer und Salz erhobene Verbrauchssteuer, die wie die Losung auch mit Wertmarken bezahlt werden mußte.
- 5562 Dukat 1640. 3,39 g. Fb. 1826; Kellner 63. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 119, München 1980, Nr. 66.
- 5563 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,47 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Vorzüglich 1.000,--
- 5564 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Macht der Gewohnheit. Grabender Landmann r.//Zwei Kavaliere sitzen einander gegenüber am Spieltisch. 22,46 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2452; Slg. Goppel 1245 (dort in Silber). Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5565



5566



- 5565 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,90 g. Fb. 1882; Kellner 51. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5566 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,95 g. Fb. 1882; Kellner 51. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich 1.000,--



5567



5568



5569



5570



- 5567 Dukat 1700. Lammprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 71. Winz. Druckstelle, vorzüglich 500,--
- 5568 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5569 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3601.
- 5570 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Fb. 1902; Kellner 77; Slg. Opitz 2571; Slg. Whiting 218. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3906.



5571

- 5571 Runde vergoldete Silberdose mit verziertem Deckel mit den acht Goldmedaillen der Serie von P. P. Werner auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession 1730.
1.) Brustbild Christi fast v. v.//Sechs Zeilen Schrift unter strahlendem Namen Jehovas. 26,22 mm; 6,97 g.

- 2.) Geharnischtes Brustbild von Wolfgang, Fürst zu Anhalt, l.//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,50 mm; 3,49 g.
 - 3.) Geharnischtes Brustbild von Georg, Markgraf zu Brandenburg, r.//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,32 mm; 3,41 g.
 - 4.) Geharnischtes Brustbild von Ernst, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, l.//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,34 mm; 3,46 g.
 - 5.) Geharnischtes Brustbild von Philipp, Landgraf zu Hessen, r.//Fünf Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,27 mm; 3,49 g.
 - 6.) Stadtwappen von Nürnberg in Volutenkartusche//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,66 mm; 3,43 g.
 - 7.) Stadtwappen von Reutlingen in Volutenkartusche//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,59 mm; 3,45 g.
 - 8.) Brustbild von Johann, Herzog und Kurfürst zu Sachsen, r. mit Klappmütze und Schwert//Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,50 mm; 3,45 g.
- Slg. Erlanger 1104; Slg. Opitz 2877-2882, 2883a-2885 (dort in Silber); Slg. Whiting 357, 378, 383, 394, 423, 438, 439, -. **8 Stück. Von größter Seltenheit.** Boden der Dose punziert. Vorzüglich 3.000,--
- Aus altem Nürnberger Familienbesitz.
Bei den Punzen handelt es sich um Nürnberger Silbermarken aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.



1,5:1



5572



1,5:1

- 5572 1/2 Dukats 1773. 1,75 g. Fb. 1912; Kellner 92. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 111, München 1978, Nr. 82.



1,5:1



5573



1,5:1

- 5573 Dukats 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Kellner 85; Schl. 516. R Vorzüglich 1.500,--



5574



- 5574 25 Goldmark 1929, unsigniert. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Acht Zeilen Schrift//Wertangabe. 28,57 mm; 8,94 g. Fischer 25.1; Schl. W 84. Vorzüglich 1.000,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.



5576



5575



5576

**BISTUM****OSNABRÜCK**

- 5575 **Friedrich von York, 1764-1802.** Goldmedaille zu 4 Dukaten 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,36 mm; 14,55 g. Kennepohl 387. **RR Nur 542 Stück geprägt.** Vorzüglich 2.500,--
- Friedrich war der zweite Sohn Georgs III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover und dessen Gemahlin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Als er 1764 zum Fürstbischof von Osnabrück ernannt wurde, war Friedrich erst ein Jahr alt. Der welfische Einfluß auf Osnabrück sollte auf diese Weise möglichst lange gesichert werden. Die Stempel zu dieser Schaumünze schnitt der Medailleur Thomas Pingo, er erhielt hierfür 300 Pfund, 8 Schilling, 8 Pence. Sie wurden aus der Bewilligung des Stiftes von 10.000 Talern zum Regierungsantritt des neuen Bischofs bezahlt. In Gold wurden 542 Stück geprägt, von denen 60 Stück nach Osnabrück geliefert wurden.

OSTFRIESLAND**OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM**

- 5576 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,04 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102. Sehr schön 400,--



1,5:1



5577



1,5:1

PASSAU**BISTUM**

- 5577 **Urban von Trennbach, 1561-1598.** Dukat 1570, mit Titel Maximilians II. 3,47 g. St. Stephan über vierfeldigem Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Doppeladler mit Kopfscheinen, zwischen den Hälsen Kreuz, oben Krone. Fb. 2065; Kellner 100. **Von größter Seltenheit.** Hübscher Prägeglanz, Knickspur, sonst vorzüglich 5.000,--



5578



5579

**PFALZ, KURFÜRSTENTUM****PFALZ**

- 5578 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Bacharach. Florentiner Typ. 3,52 g. Mit Beizeichen Doppeladler. ✦ RVPE - RT DVX Lilie//• S • IONIT • - NNES • B • St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten, in der Linken Kreuzstab. Fb. 1966; Felke 92; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 7 var.; Slg. Memmesh. 2105. Min. gewellt, sehr schön 400,--
- 5579 **Goldgulden o. J. (1380-1385), Oppenheim.** 3,48 g. Mit Beizeichen Doppeladler. ✦ OONETA :: IN :: OPPERNEIR • Vierfeldiges Wappen (Pfalz/Bayern), umher Dreipaß//S • IOHA - HES • B • St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten, in der Linken Kreuzstab. Fb. 1967 b; Felke 302 leicht var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 15 leicht var.; Slg. Memmesh. 2118 leicht var. **R Leichte Prägeschwäche,** sehr schön 400,--



5580



5581



5582



5583



- 5580 **Ruprecht II., 1390-1398.** Goldgulden o. J. (1394-1396), Oppenheim. 3,52 g. Mit Beizeichen Adler. Fb. 1970; Felke 521 var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 22 leicht var.; Slg. Memmesh. 2122 var.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4987.
- 5581 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1422), Bacharach. 3,45 g. Mit Beizeichen Kreuz, darunter Punkt. Fb. 1974; Felke 1042; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.
Min. gewellt, sehr schön + 400,--
- 5582 Goldgulden o. J. (1422), Oppenheim. 3,47 g. Mit Beizeichen Kreuz, darunter Punkt. Fb. 1974; Felke 1045; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5583 Goldgulden o. J. (1423), Bacharach. 3,52 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt mit **LVDWIC' * α' P** und endet mit **BTIV'**. Fb. 1973 (dort falsche Abbildung); Felke 1068; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 46 leicht var.; Slg. Memmesh. 2129 leicht var.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2490.



5584



5585



5586



5587



- 5584 Goldgulden o. J. (1425) Bacharach. 3,46 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt mit *** LVDWIC' * α'** und die Rückseitenumschrift endet mit **BTCHARTIC'**. Fb. 1975; Felke 1090; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 47 leicht var.; Slg. Memmesh. 2135 leicht var.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2491.
- 5585 Goldgulden o. J. (1427/1428), Bacharach. 3,47 g. Mit Beizeichen Rosette. Die Rückseitenumschrift endet mit **BT'**. Fb. 1976; Felke 1136/1135; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 49 leicht var.; Slg. Memmesh. 2138 leicht var.
Sehr schön + 350,--
- 5586 **Ludwig IV., 1436-1449.** Goldgulden o. J. (um 1439), Bacharach. 3,23 g. Zwitterprägung mit der Münzstättenangabe auf Vorder- und Rückseite. 3,22 g. Wappen in Kleeblattstellung: Mainz, Köln und Trier; Beizeichen Stern. Fb. 1977; Felke 1266; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.
Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 5587 Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,39 g. Wappen in Kleeblattstellung: Köln, Mainz und Trier; Beizeichen Kreuz. Die Vorderseitenumschrift endet mit **MO' * B'**. Fb. 1977; Felke 1288; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.
Sehr schön + 350,--



- 5588 **Friedrich I., 1449-1476.** Goldgulden o. J. (1454), Bacharach. 3,44 g. Wappen in Kleeblattstellung: Köln, Mainz und Trier; Beizeichen Punkt. Fb. 1979; Felke 1334 leicht var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 78 leicht var.; Slg. Memmesh. 2156. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 923.

- 5589 Goldgulden o. J. (1464), Bacharach. 3,32 g. Die Rückseitenumschrift endet mit **ΒΠΑΧΕ'**. Fb. 1978; Felke 1385 leicht var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 80 var.; Slg. Memmesh. 2168 var. **Prägeschwäche, sehr schön** 300,--



- 5590 **Ludwig V., 1508-1544.** Goldgulden 1513, Heidelberg. 3,25 g. Fb. 1987; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.500,--
Exemplar der Slg. Noss und Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 253, Frankfurt/Main 1955, Nr. 837; Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 1499; der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 418, Frankfurt/Main 2016, Nr. 2709 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 925.



- 5591 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 2038; Haas 189; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 427; Slg. Memmesh. 2440. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich** 2.000,--



- 5592 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,50 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 483; Slg. Memmesh. 2488. **Vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



5593



1,5:1



- 5593 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. Vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung Eberhard Link.

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 42, Heidelberg 2004, Nr. 2735.



1,5:1



5594



1,5:1



- 5594 Dukat 1792, Mannheim. Huldigung der Stadt Mannheim zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. 3,47 g. Fb. 2042; Haas 374; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 601; Slg. Memmesh. 2586. 1.500,--

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz



1,5:1



5595



1,5:1



PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

- 5595 **Stephan**, 1410-1453. Goldgulden o. J., Simmern. 3,45 g. Zwischen den Füßen der Wappenschild von Sponheim. Fb. 2048; Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 10; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 630; Slg. Memmesh. 2621. 1.500,--

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6283.



1,5:1



5596



1,5:1



- 5596 **Richard**, 1569-1598. Dukat 1578, Simmern. 3,50 g. Münzmeister Andreas Wachsmuth. Variante Pfalzgraf ohne den linken Arm. Die Vorderseitenumschrift mit **RICHA • D • G • - C - • PA • RHE • DV • BA - •**, die Schwertschneidung endet r. neben dem Punkt zwischen PA und RHE. Fb. 2051; Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 30; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 647 var.; Slg. Memmesh. 2646 var. 1.000,--

Sehr seltene Variante. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3929.



PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM

5597 **Johann II., 1604-1635.** Goldgulden 1617, Zweibrücken. 3,20 g. Fb. 2059; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 691; Slg. Memmesh. 2685. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3792. Erworben von Hermann Löchte, Rheine.

PFALZ-SULZBACH, HERZOGTUM

5598 **Christian August, 1656-1708.** 1/4 Dukat o. J. (1699/1700), vermutlich auf die Jahrhundertwende. 0,80 g. Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild//Die Auferstehung Christi. Fb. 2053; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2802; Stemper 742. **Von großer Seltenheit.** Min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 72, Dortmund 2015, Nr. 1089. Erworben von Dirk Löbbers, Wettringen.



POMMERN

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

5599 **Philipp II., 1606-1618.** Goldgulden 1617, Stettin. 3,18 g. Fb. 2091; Hildisch 35; Olding 43 b; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) -. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Slg. Dr. Heinrich Neumann, Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5006.



REGENSBURG

STADT

5600 6 Dukaten o. J., mit Titel Karls VI. 21,25 g. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig, beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur CDO (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 210, VI; Fb. 2509. **Von größter Seltenheit.** An altem Henkel. Etwas berieben, sonst vorzüglich 5.000,--

5601 Dukat o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II. 3,35 g. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930. Gestopftes Loch, schön-sehr schön 250,--


SACHSEN, KURFÜRSTENTUM
SACHSEN

- 5602 **Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1636, Dresden. 3,43 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684.**
R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--



- 5603 **Johann Georg III., 1680-1691. 1/2 Dukat 1688, Dresden. 1,72 g. Clauß/Kahnt 576; Fb. 2751.**
RR Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--



- 5604 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,04 mm; 3,48 g. Slg. Merseb. 1586 (dort in Silber). R Feine Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--**
- 5605 **Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Cupido mit Bogen in der Linken speist von einem Teller, der vor ihm auf einem Tisch steht//Amor mit Bogen steht nach l., Herzen ausscheidend. 21,44 mm; 3,48 g. Coll. Fieweger 108 (dort in Silber); Kahane 47 (dort in Silber); Slg. Merseb. -. R Sehr schön-vorzüglich 750,--**



- 5606 **2 Dukaten 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 6,93 g. Der geharnischte König mit Kommandostab in der Rechten reitet r.//Krone zwischen D - G über zwei gekreuzten Palmzweigen, darunter fünf Zeilen Schrift. Fb. 2826; Kahnt 243.**
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--



- 5607 **Friedrich August II., 1733-1763. 5 Taler (Mittelaugust d'or) 1755 (geprägt seit 1758), Leipzig. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. 6,51 g. Fb. 2859; Kahnt 670; Kopicki 2151 (R2); Old. 468.**
R Sehr schön 1.250,--
- 5608 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Dukat 1790, Dresden. 3,48 g. Buck 163 I; Fb. 2872.**
Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



1,5:1



5609



1,5:1

- 5609 10 Taler (Doppelter August d'or) 1794, Dresden. 13,29 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit Kurhut bedecktes und mit einer Girlande verziertes ovales, zweifeldiges Wappen, zu den Seiten zwei Palmzweige, darunter die Signatur I • E • C • (Münzmeister Johann Ernst Croll) und 10 • THALER / 1794. Buck 202 a; Fb. 2878. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



5610



1,5:1

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 5610 Friedrich IV., 1822-1825. Dukatenförmige Goldmedaille 1824, von F. W. Facius, auf das 300jährige Jubiläum des Gymnasiums in Gotha. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift. 21,06 mm; 4,16 g. Fb. 2978 (dort als Dukat bezeichnet); Schl. 871.3; Slg. Merseb. 3285 (dort in Silber). Von großer Seltenheit. Nur 53 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



5611



1,5:1

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 5611 Johann Ernst VIII., 1680-1729. Dukat 1728, Saalfeld. Ausbeute der Reichmannsdorfer Gruben. 3,45 g. Fb. 3005; Kozinowski/Otto/Ruß 610; Müseler 56.5/19. RR Etwas gewellt, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Heinrich Winter, Düsseldorf 1977, Nr. 523 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1491.



1,5:1



5612



1,5:1

SCHLESISIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 5612 Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukat 1656, Brieg. 3,46 g. F. u. S. 1746; Fb. 3200. Sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



5613



1,5:1

5613 Dukat 1658, Brieg, 3,45 g. F. u. S. 1767; Fb. 3200.

Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5614



1,5:1

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

5614 Karl I., 1511-1536. Goldgulden 1510, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,25 g. F. u. S. -; Fb. 3226; Friedensburg -; Müseler Nachtrag 57.1/2 A.

RR Min. gewellt, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1989, Nr. 3492 und der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 423.

Die Reichensteiner Gruben brachten die bedeutendsten Goldvorkommen Schlesiens hervor. Der erste urkundliche Hinweis auf den Reichensteiner Bergbau liegt aus dem Jahr 1273 vor. Seit Beginn des 15. Jahrhunderts befanden sich die Gruben im Besitz der Münsterberger Herzöge. Der Bergbau wurde in Zusammenarbeit mit bedeutenden Handelshäusern der Zeit wie den Fuggern und Welsern betrieben. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts begannen die Herzöge von Münsterberg-Oels mit der Prägung von Ausbeutemünzen aus Reichensteiner Gold, die auf der Rückseite den ausdrücklichen Hinweis auf die Herkunft des Metalls tragen.



1,5:1



5615



1,5:1

5615 Dukat 1527, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,51 g. F. u. S. 2070; Fb. 3228; Müseler 57.1/13.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 2648 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1532.



1,5:1



5616



1,5:1

5616 Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553. Dukat 1551, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,49 g. F. u. S. 2101; Fb. 3230; Müseler 57.1/37.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Button 117, Frankfurt/Main 1970, Nr. 178 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1543.



1,5:1



5617



1,5:1



- 5617 **Joachim, Heinrich III. und Karl II., 1553-1562.** Dukat 1553, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,54 g. F. u. S. 2106; Fb. 3230; Müseler 57.1/40.

Kl. Fassungsstellen, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Münzen und Medaillen AG Basel, Lagerliste 408, 1979, Nr. 64 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1546.



1,5:1



5618



1,5:1



- 5618 **Johann, 1536-1565.** Dukat 1565, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,52 g. Geharnischtes Brustbild l./Vier Wappen (Schlesien - Öls / Jauer - Glatz) ins Quadrat gestellt, in der Mitte das Familienwappen Podiebrad, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. F. u. S. -; Fb. 3234; Müseler 57.1/63.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Etwas rauher Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Slg. Mangold, Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 133, München 1965, Nr. 4041.



1,5:1



5619



1,5:1



STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 5619 **Christian Friedrich, 1778-1824.** Dukat 1795, Stolberg. 3,46 g. Fb. 3362; Friederich 1422.

R Vorzüglich 2.500,--



5620



5621



TRIER

ERZBISTUM

- 5620 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,48 g. Fb. 3426; Noss 315.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

- 5621 **Goldgulden o. J. (1404-1407), Koblenz.** 3,52 g. Ohne Ringel unter dem Wappenschild. Fb. 3419; Noss 271 var.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 5622 Goldgulden o. J. (1410-1414), Koblenz. 3,50 g. Dazu: Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,47 g. Fb. 3414, 3424; Noss 300, 358. **2 Stück.** Berieben (1x), sehr schön 500,--
- 5623 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 2,93 g. Fb. 3424; Noss 361. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5624 Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,44 g. Mit einem auf dem Kopf stehendem Gesicht in nach l. geöffneten Mondsichel zwischen den Füßen des Heiligen auf der Vorderseite. Fb. 3435; Noss 412. Sehr schön 300,--

Aus der Sammlung Eberhard Link.

Exemplar der Auktion Sabine Bourgey, Paris, 22. Juni 1998, Nr. 397.


GRAFSCHAFT
WALLMODEN-GIMBORN

- 5625 **Johann Ludwig, 1782-1806.** Dukat 1802, Hannover. 3,48 g. AKS 1; Divo/S. 212; Fb. 3509; Schl. 879. **Von großer Seltenheit. Nur 400 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Der Münzherr dieser Rarität, Graf Johann Ludwig, wurde am 22.4.1736 als natürlicher Sohn des englischen Königs Georg II. aus der außerehelichen Verbindung mit Amalie Sofie, Gemahlin des Adam Gottlieb von Wallmoden, geboren. Johann Ludwig führte den Namen von Wallmoden, der zum niedersächsischen Adel aus dem Kreis Goslar zählt, bis 1782, als er von den Fürsten Schwarzenberg die im bergischen Land bei Gummersbach gelegenen Herrschaften Gimborn und Berneustadt erwarb. Im Januar 1783 wurde Johann Ludwig unter dem Namen Wallmoden-Gimborn in den Reichsgrafenstand erhoben. Die Prägeserie von 1802 zählt zu den letzten Belegen der Zersplitterung des Alten Reiches in eine Vielzahl von z. T. sehr kleinen Staatsgebilden. Bereits im Jahr 1806 wurde die Grafschaft Wallmoden-Gimborn im Zuge der von Napoléon bewirkten territorialen Neugliederung aufgelöst. Der Dukat von Wallmoden-Gimborn gehört zu den seltensten und begehrtesten deutschen Goldmünzen des 19. Jahrhunderts.

WESTPHALEN

Goldprägungen des Königreichs Westphalen finden Sie in Katalog 327 unter den Nrn. 2801-2805, 2814-2819 und 2838-2839.


WÜRTEMBERG
WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 5626 **Karl Alexander, 1733-1737.** 1/4 Karolin 1736, Stuttgart. 2,40 g. Fb. 3591; Klein/Raff 181 a. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 1.500,--



5627



5628



5629



5630



- 5627 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,35 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Winz. Kratzer, vorzüglich + 1.250,--
- 5628 **Dukat 1840.** 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 920. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5629 **Dukat 1841.** 3,48 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921. Feiner Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5630 **Dukat 1841.** 3,49 g. Ohne Signatur auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922. Vorzüglich 500,--



5631



5632



5631

BISTUM

WÜRZBURG

- 5631 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** 2 Dukaten 1707. 6,92 g. Fb. 3682; Helmschrott 473. R Winz. Schrötlingsriß, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5632 **Johann Philipp Franz von Schönborn, 1719-1724.** Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,16 g. Fb. 3692; Helmschrott 542. R Vorzüglich 1.500,--



5633



5634



5635



5636



- 5633 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,22 g. Fb. 3715; Helmschrott 641. R Winz. Probierspür am Rand, fast vorzüglich 1.000,--
- 5634 **2 Dukaten 1729, Würzburg.** 6,94 g. Fb. 3710; Helmschrott 620. R Leichte Druckstellen, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5635 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukat 1777, Würzburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 3725; Helmschrott 713. Prachtexemplar. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 5636 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Goldgulden 1779, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,17 g. Fb. 3730; Helmschrott 860. Min. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--



5637



5638



5639



5640



- 5637 Dukat 1785, Würzburg. 3,46 g. Fb. 3733; Helmschrott 859.
Feine Goldpatina, min. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 5638 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Goldgulden 1798, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,20 g. Fb. 3740; Helmschrott 948.
RR Leicht justiert, fast vorzüglich 1.250,--
- 5639 Goldgulden 1798, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,18 g. Fb. 3740; Helmschrott 948.
RR Fassungsspuren, berieben, sehr schön 500,--

EINE GOLDMEDAILLE VON KARL GOETZ

- 5640 Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,57 mm; 6,87 g. Kienast 457; Schl. 105 var. Vorzüglich 250,--

EINE GOLDENE ANSTECKNADEL



5641



- 5641 Goldene Anstecknadel, bestehend aus einem Doppelten Souverain d'or o. J. aus Tournai, Belgien, geprägt unter der Regentschaft von Albert und Isabella von Spanien (1598-1621). 43,55 mm; 19,49 g. Delm vgl. 439 (R2); Fb. vgl. 391; Vanhoudt vgl. 612 TO (R1). Berieben, sehr schön 750,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 5642 Kl. Sammlung von deutschen und ausländischen Goldmünzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. von Köln, Nürnberg, Habsburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien etc. Dazu ein 10 Gramm Feingoldbarren. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 18 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz 5.000,--
- 5643 Bahamas, 100 Dollars 1987; Goldmedaille 1969, auf den ersten Menschen auf dem Mond; Goldmedaille o. J. (1983), auf den Jagdflieger Major Erich Hartmann. Insgesamt 28,28 g Feingold. 3 Stück. Polierte Platte 800,--
- 5644 Nürnberg, Goldgulden 1613, 3,17 g (Fb. 1807); Frankreich, François I. (1515-1547), Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J., 3,35 g (Fb. 354); Italien (Venedig), Lodovico Manin (1789-1797), Zecchino o. J., 3,48 g (Fb. 1445). 3 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön 600,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2017/18, bei uns erhältlich für EUR 29,90

REICHSKLEINMÜNZEN



5645

Jaeger

5645 8 50 Pfennig 1878 E.
R Vorzüglich + 300,--



5646

1,5:1

1,5:1

5646 12 5 Pfennig 1896 G. In
US-Plastikholder der PCGS mit der
Bewertung AU 50.
**Äußerst selten, besonders in dieser
Erhaltung. Fast vorzüglich** 6.000,--



5647

5647 14 20 Pfennig 1892 E.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



5648

5648 17 1 Mark 1903 D. In
US-Plastikholder der PCGS mit der
Bewertung PR 66. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 100,--



5649

5649 18 25 Pfennig 1909 J.
RR Sehr schön-vorzüglich 750,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



5650

Jaeger

5650 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876.
Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--



5651

5651 19 2 Mark 1876.
Min. Zaponlackreste, vorzüglich 600,--



5652

5652 20 2 Mark 1896.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 66+.
Kabinettstück.
Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



5653

5653 20 2 Mark 1896. Fast Stempelglanz 600,--



5654

5654 20 2 Mark 1896. Fast Stempelglanz 600,--



5655

Jaeger

5655 21 5 Mark 1896.
Kl. Randfehler, sehr schön 600,--



5656

5656 22 Friedrich II., 1904-1918.
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Feine Tönung, Stempelglanz 500,--



5657

5657 22 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5658

5658 23 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5659

5659 23 3 Mark 1911.
Feine Patina, winz. Haarlinien,
polierte Platte 200,--



5660

Jaeger

5660 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--



5661

5661 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Feine Patina,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BADEN



5662

5662 26 Friedrich I., 1852-1907.
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.750,--



5663

5663 26 2 Mark 1877.
Prachtexemplar.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--



5664

5664 27 5 Mark 1875. Vorzüglich 750,--



5665



Jaeger

5665 27 5 Mark 1876. Vorzüglich 750,--



5666



5666 29 5 Mark 1902. Vorzüglich + 400,--



5667

5667 31 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--

5668



5668 32 2 Mark 1902. Fast Stempelglanz 150,--



5669

5669 35 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5670



Jaeger

5670 35 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit.
Vorzüglich 100,--

5671

5671 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 150,--

5672

5672 38 Friedrich II., 1907-1918.
2 Mark 1911. In US-Plastikhölder
der NGC mit der Bewertung PF 65
ULTRA CAMEO.
Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--

5673

5673 38 2 Mark 1911.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--

BAYERN



5674

5674 41 Ludwig II., 1864-1886.
2 Mark 1876. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 400,--



5675



Jaeger

5675 41 2 Mark 1876. Fast Stempelglanz 400,--



5676



5676 42 5 Mark 1875. Vorzüglich + 250,--



5677

5677 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. Winz. Druckstelle,
fast Stempelglanz 600,--

5678

5678 44 5 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.250,--

5679



5679 44 5 Mark 1888. Fast vorzüglich 400,--



5680



5680 45 2 Mark 1896. Fast Stempelglanz 200,--



5681



Jaeger

5681 45 2 Mark 1896. Fast Stempelglanz 200,--



5682

5682 45 2 Mark 1901.
Fast Stempelglanz (Prooflike) 200,--

5683

5683 46 5 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5684

5684 50 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**
5 Mark 1911. 90. Geburtstag.
Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

5685

5685 53 **Ludwig III., 1913-1918.**
5 Mark 1914.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



5686

Jaeger

5686 53 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

BRAUNSCHWEIG



5687

5687 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5688

5688 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Kratzer unter dem Portrait,
polierte Platte 2.000,--



5689

5689 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5690

Jaeger

5690 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5691

5691 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

BREMEN



5692

5692 59 Freie Hansestadt.
2 Mark 1904.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.000,--



5693

5693 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5694



Jaeger

5694 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

HAMBURG



5695

5695 61 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1876. Vorzüglich 200,--

5696



5696 62 5 Mark 1875. Vorzüglich 500,--



5697

5697 64 3 Mark 1913.
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--

HESSEN



5698

5698 66 Ludwig III., 1848-1877.
2 Mark 1877.
Überdurchschnittlich erhaltenes
Exemplar.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

5699



Jaeger

5699 67 5 Mark 1875. Sehr schön + 250,--



5700

5700 68 Ludwig IV., 1877-1892.
2 Mark 1888.
R Fast sehr schön/sehr schön 750,--

5701



5701 69 5 Mark 1888. R Vorzüglich 2.500,--



5702



5702 69 5 Mark 1888. R Sehr schön 1.000,--



5703



5703 70 2 Mark 1891. Fast Stempelglanz 1.250,--



5704

Jaeger

5704 71 5 Mark 1891. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 5.000,--



5709

Jaeger

5709 76 3 Mark 1910.
Feine Patina, polierte Platte 400,--



5705

5705 71 5 Mark 1891. Sehr schön 300,--



5710

5710 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Prachtexemplar.
Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 4.000,--



5706

5706 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.250,--



5711

5711 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 3.500,--



5707

5707 73 5 Mark 1895.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 64.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 1.500,--



5712

5712 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5708

5708 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5713

5713 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



LIPPE



5714



Jaeger

5714 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906.
Winz. Kratzer, polierte Platte 400,--



5715



5715 78 2 Mark 1906. Fast Stempelglanz 350,--



5716



5716 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5717



5717 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5718



5718 79 3 Mark 1913.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 250,--

LÜBECK



5719



Jaeger

5719 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



5720



5720 81 2 Mark 1912. Polierte Platte 250,--



5721



5721 82 3 Mark 1908.
Winz. Randfehler, polierte Platte 200,--



5722



5722 83 5 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



5723



5723 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Erstabschlag,
fast Stempelglanz 1.500,--



5724



Jaeger

- 5724 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5725



- 5725 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 CAMEO.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



5726



- 5726 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5727



- 5727 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich aus polierter Platte 500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



5728



- 5728 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



5729



Jaeger

- 5729 92 3 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

OLDENBURG



5730



- 5730 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900. 2 Mark 1891.
Vorzüglich 300,--

PREUSSEN



5731



- 5731 96A Wilhelm I., 1861-1888.
2 Mark 1880 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5732



- 5732 96A 2 Mark 1883 A. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 750,--



5733



- 5733 96A 2 Mark 1884 A.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5734



Jaeger

5734 96C 2 Mark 1876 C. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--



5739



Jaeger

5739 100 2 Mark 1888 A.
Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 300,--



5735



5735 97B 5 Mark 1876 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5740



5740 101 5 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 64.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5736



5736 97B 5 Mark 1876 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5741



5741 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5737



5737 99 **Friedrich III., 1888.**
5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5742



5742 101 5 Mark 1888 A. **Vorzüglich** 500,--



5738



5738 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 350,--



5743



5743 101 5 Mark 1888 A. **Winz. Randfehler,**
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 350,--



5744

Jaeger

5744 104 5 Mark 1894 A.
Vorzüglich aus polierter Platte 500,--



5745

5745 107 3 Mark 1910 A.
Universität Berlin.
Prachtexemplar. Polierte Platte 200,--



5746

5746 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5747

5747 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 400,--



5748

5748 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Kl. Randfehler, vorzüglich 350,--

REUSS ÄLTERER LINIE



5749

Jaeger

5749 116 Heinrich XXII., 1859-1902.
2 Mark 1877. Prachtexemplar.
Feine Patina, Rückseite
leicht bearbeitet, vorzüglich-
Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--



5750

5750 117 2 Mark 1892. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--



5751

5751 118 2 Mark 1899.
Prachtexemplar mit feiner
Tönung. Stempelglanz 500,--



5752

5752 118 2 Mark 1901. Vorzüglich 250,--

SACHSEN



5753

5753 121 Albert, 1873-1902.
2 Mark 1876.
Von großer Seltenheit.
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina,
polierte Platte, min. berührt 5.000,--



5754

Jaeger

- 5754 122 5 Mark 1875.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Prachtexemplar.**
 Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--



5755

- 5755 123 Silberne Gedenkmünze in 5
 Mark-Größe 1889.
**800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
 R Nur 706 Exemplare geprägt.**
 Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



5756

- 5756 123 Silberne Gedenkmünze in 5
 Mark-Größe 1889.
**800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
 R Nur 706 Exemplare geprägt.**
 Feine Patina, mehrere kl. Kratzer,
 sonst vorzüglich 1.500,--



5757

- 5757 123a Kupferne Gedenkmünze in 5
 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
 Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



5758

Jaeger

- 5758 124 2 Mark 1899.
 Feine Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5759

- 5759 124 2 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
 Polierte Platte, min. berührt 600,--



5760

- 5760 125 5 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



5761

- 5761 125 5 Mark 1899. **Prachtexemplar.**
 Herrliche Patina, Erstabschlag,
 fast Stempelglanz 1.000,--



5762

- 5762 125 5 Mark 1901. **Kabinetstück.**
 Erstabschlag, Stempelglanz 1.500,--



5763

Jaeger

5763 125 5 Mark 1902.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5768

Jaeger

5768 130 5 Mark 1903. Fast Stempelglanz 400,--



5764

5764 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Feine Patina, polierte Platte, min. berührt 1.250,--



5769

5769 130 5 Mark 1904.
Feine Patina, polierte Platte 2.000,--



5765

5765 127 2 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 250,--



5770

5770 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5766

5766 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5771

5771 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5767

5767 129 Georg, 1902-1904.
2 Mark 1904.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



5772

5772 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 175,--



5773

Jaeger

5773 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1906.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



5774

5774 134 2 Mark 1907.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



5775

5775 134 2 Mark 1911.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



5776

5776 134 2 Mark 1912.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



5777

5777 135 3 Mark 1909.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 250,--



5778

5778 135 3 Mark 1910.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 250,--



5779

Jaeger

5779 136 5 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



5780

5780 136 5 Mark 1914. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 200,--



5781

5781 137 Silberne Gedenkmünze in 2
Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



5782

5782 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5783

5783 140 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 300,--

SACHSEN-ALTENBURG

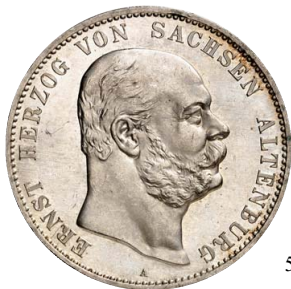


5784



Jaeger

5784 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5785



5785 143 5 Mark 1901. Fast Stempelglanz 1.250,--



5786



5786 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



5787



5787 146 Alfred, 1893-1900.
5 Mark 1895. Vorzüglich 2.500,--



5788



5788 146 5 Mark 1895.
Min. berieben, vorzüglich 2.000,--



5789



1,5:1

Jaeger

5789 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1911.
Äußerst selten, besonders in dieser
Erhaltung. Nur 100 Stück geprägt.
Prachtexemplar.
Feine Patina, Stempelglanz 12.500,--
Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100
Exemplaren ausgeprägt "für die
Privatschatulle des Herzogs". Anlaß
der Prägung war die Taufe des
Erprinzen.



5790



5790 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5791



5791 148 5 Mark 1907.
Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

SACHSEN-MEININGEN



5792

Jaeger

5792 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 400,--



5793

5793 150 **5 Mark 1901. 75. Geburtstag.**
Vorzüglich 400,--



5794

5794 151a **2 Mark 1902. - Langer Bart -.**
R Fast vorzüglich 750,--



5795

5795 152 **3 Mark 1913.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



5796

5796 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1892.
Vorzüglich aus polierter Platte 300,--



5797

Jaeger

5797 156 **2 Mark 1898.**
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5798

5798 156 **2 Mark 1898. Vorzüglich +** 300,--



5799

5799 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



5800

5800 158 **2 Mark 1903. Hochzeit.**
Polierte Platte 150,--



5801

5801 159 **5 Mark 1903. Hochzeit.**
Polierte Platte 400,--



5802

Jaeger

5802 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich/Stempelglanz 150,--



5807

Jaeger

5807 164 2 Mark 1904.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5803

5803 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5808

5808 165 5 Mark 1898.
Erstabschlag, vorzüglich-
Stempelglanz/Stempelglanz 1.250,--



5804

5804 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten
Hochzeit.** Polierte Platte 150,--



5809

5809 165 5 Mark 1898.
Min. berieben, vorzüglich 800,--



5805

5805 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten
Hochzeit.** In US-Plastikholder der
NGC mit der Bewertung PF 64
ULTRA CAMEO.
Min. Kratzer, polierte Platte 150,--



5810

5810 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Winz. Randfehler,
vorzüglich/Stempelglanz 100,--



SCHAUMBURG-LIPPE



5806

5806 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 750,--



SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



5811

5811 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--





5812

Jaeger

5812 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Patina, vorzüglich 100,--

WALDECK-PYRMONT



5813

5813 171 Friedrich, 1893-1918.
5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5814

5814 171 5 Mark 1903.
Vorzüglich aus polierter Platte 2.000,--



5815

5815 171 5 Mark 1903. Min. Hitzespuren,
leicht berieben,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--

WÜRTTEMBERG



5816

5816 172 Karl, 1864-1891. 2 Mark 1876.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



5817

Jaeger

5817 173 5 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Min. Reste von Zaponlack,
winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



5818

5818 173 5 Mark 1876. Vorzüglich + 350,--



5819

5819 174 Wilhelm II., 1891-1918.
2 Mark 1903.
Polierte Platte, min. berührt 125,--



5820

5820 174 2 Mark 1906.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 63 CAMEO.
Polierte Platte 100,--



5821

5821 175 3 Mark 1911.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--



5822

Jaeger

5822 176 5 Mark 1903. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Polierte Platte 1.500,--



5823

5823 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Fast Stempelglanz 400,--



5824

5824 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Fast Stempelglanz 400,--



5825

5825 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Fast Stempelglanz 400,--



5826

5826 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Vorzüglich 300,--



1,5:1



5827

Jaeger

5827 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Winz. Schrötlingsfehler,
fast Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



5828

5828 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Hübsche Patina, vorzüglich 4.000,--



REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



5829

Jaeger

- 5829 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5830

- 5830 180 **10 Mark 1901.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



5831

- 5831 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64 CAMEO.
Prachtexemplar.
Sehr attraktives Exemplar mit
hübscher Goldpatina,
polierte Platte, min. berührt 3.000,--

BADEN



1,5:1

5832

- 5832 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung MS 67.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der D. Moore Collection.



5833

- 5833 184 **20 Mark 1873.**
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--



5834

- 5834 186 **10 Mark 1878.** Vorzüglich 250,--



5835

- 5835 190 **10 Mark 1907.** Vorzüglich 250,--



5836

- 5836 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 600,--

BAYERN



5837

- 5837 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872. Vorzüglich + 300,--



5838

- 5838 195 **5 Mark 1877.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--



5839

- 5839 195 **5 Mark 1877.** **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 750,--



5840

Jaeger

5840 195 5 Mark 1877.
Min. gewellt, vorzüglich 350,--



5841

5841 195 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



5842

5842 196 10 Mark 1878.
Prachtexemplar von polierten
Stempeln.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5843

5843 198 Otto II., 1886-1913.
10 Mark 1888. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 600,--



5844

5844 198 10 Mark 1888.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--



5845

5845 199 10 Mark 1896. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



5846

5846 199 10 Mark 1898. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



5847

Jaeger

5847 201 10 Mark 1903.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 65 ULTRA
CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.500,--

BRAUNSCHWEIG



5848

5848 203 Wilhelm, 1830-1884.
20 Mark 1875. Vorzüglich 1.250,--

BREMEN



5849

5849 204 Freie Hansestadt.
10 Mark 1907.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 64.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 1.500,--



5850

5850 205 20 Mark 1906. Vorzüglich + 1.500,--

HAMBURG



5851

5851 207 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1874.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 64.
R Vorzüglich + 2.500,--

HESSEN



5852

Jaeger

- 5852 214 **Ludwig III., 1848-1877.**
20 Mark 1872.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--



5853

- 5853 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5854

- 5854 219 10 Mark 1878. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



5855

- 5855 219 10 Mark 1878. Vorzüglich 500,--



5856

- 5856 220 10 Mark 1890.
Kl. Randfehler, sehr schön 800,--



5857

- 5857 221 20 Mark 1892. Fast vorzüglich 1.750,--



5858

- 5858 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



5859

Jaeger

- 5859 224 10 Mark 1896. Sehr schön 400,--



5860

- 5860 224 10 Mark 1898. Sehr schön + 400,--



5861

- 5861 226 20 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LÜBECK



5862

- 5862 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



5863

- 5863 228 10 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



5864

- 5864 228 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



5865

- 5865 229 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
10 Mark 1872.
R Fast vorzüglich 6.000,--



5866

Jaeger

5866 230 20 Mark 1872. Sehr schön 1.000,--



5867

5867 231 10 Mark 1878.
Von polierten Stempeln,
vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



5868

5868 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Prachtexemplar von polierten
Stempeln. Fast Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



5869

5869 236 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
20 Mark 1873. RR Vorzüglich 7.500,--



5870

5870 236 20 Mark 1873. RR Fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1

5871

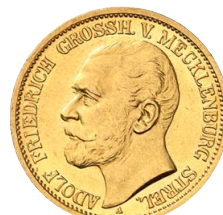
5871 237 10 Mark 1880.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 10.000,--



5872

Jaeger

5872 238 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



5873

5873 239 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
10 Mark 1905. R Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

OLDENBURG



1,5:1



5874

5874 241 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900.
10 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich + 6.000,--

PREUSSEN



5875

5875 243A **Wilhelm I., 1861-1888.**
20 Mark 1871 A. Sehr schön 300,--
Die erste Reichsgoldmünze.



5876

Jaeger

- 5876 245 10 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65 ULTRA
CAMEO. **Prachtexemplar.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--
Letztes 10 Mark-Stück von Wilhelm I.



5877

- 5877 246C 20 Mark 1876 C.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5878

- 5878 246C 20 Mark 1877 C. RR Sehr schön + 3.000,--



5879

- 5879 246C 20 Mark 1878 C.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5880

- 5880 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A.
RR Fast vorzüglich 5.000,--



5881

- 5881 250 20 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



5882

Jaeger

- 5882 253 20 Mark 1915 A.
**Kaiser in Uniform. Seltener
Jahrgang.**
Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--
Die letzte Goldprägung des Deutschen
Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur
noch wenige Exemplare in den Umlauf.

REUSS ÄLTERER LINIE



1,5:1



5883



- 5883 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 30.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



5884

- 5884 255 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
10 Mark 1882.
R Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



5885

- 5885 256 20 Mark 1881. R Fast vorzüglich 4.000,--

SACHSEN



5886

- 5886 258 **Johann, 1854-1873.**
20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5887

Jaeger

5887 259 20 Mark 1873.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5888

5888 260 Albert, 1873-1902.
5 Mark 1877.
Vorzüglich + 500,--



5889

5889 260 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



5890

5890 261 10 Mark 1874. Seltener Jahrgang.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



5891

5891 267 Friedrich August III., 1904-1918.
10 Mark 1906.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 63 +.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SACHSEN-ALTENBURG



5892

5892 269 Ernst, 1853-1908.
20 Mark 1887. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung AU
53. Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



5893

Jaeger

5893 271 Ernst II., 1844-1893.
20 Mark 1886. Sehr schön 1.500,--



5894

5894 273 Carl Eduard, 1900-1918.
10 Mark 1905.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 65+.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



5895

5895 274 20 Mark 1905. Polierte Platte 6.000,--

SACHSEN-MEININGEN



1,5:1



5896

5896 275 Georg II., 1866-1914.
20 Mark 1872. Selten in dieser
Erhaltung.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 20.000,--



1,5:1



5897

Jaeger

5897 276 20 Mark 1882.
RR Vorzüglich 20.000,--



5898



5898 276 20 Mark 1882.
RR Sehr schön + 6.000,--



5899



5899 277 20 Mark 1889.
R Fast vorzüglich 5.000,--



5900



5900 278 10 Mark 1890.
R Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



5901



5901 278 10 Mark 1890.
R Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



5902



5902 279 20 Mark 1905.
R Sehr schön 6.000,--



5903



Jaeger

5903 280 10 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



5904



5904 281 20 Mark 1910.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



5905



5905 281 20 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



5906



5906 284 Adolf Georg, 1860-1893.
20 Mark 1874. RR
Prachtexemplar. Stempelglanz 10.000,--

WALDECK-PYRMONT



5907



5907 288 Friedrich, 1893-1918.
20 Mark 1903.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

WÜRTTEMBERG



5908

Jaeger

5908 290 **Karl, 1864-1891.**
20 Mark 1873. Fast Stempelglanz 600,--



5909

5909 291 **5 Mark 1877.**
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 65.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



5910

5910 292 **10 Mark 1876.**
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Winz. Stempelfehler, Stempelglanz 600,--



5911

5911 296 **Wilhelm II., 1891-1918.**
20 Mark 1905. Vorzüglich + 300,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



1,5:1

5912

5912 708 **10 Neu-Guinea Mark 1895 A.**
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 25.000,--



1,5:1



5913

Jaeger

5913 709 **20 Neu-Guinea Mark 1895 A.**
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



5914

5914 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



5915

5915 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



5916

5916 728b **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 63.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



5917

5917 728b **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--



5918

Jaeger

- 5918 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Rand bearbeitet,
kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

DANZIG



5919

- 5919 D10 25 Gulden 1923.
R Fast Stempelglanz 5.000,--



5920

- 5920 D10 25 Gulden 1923.
R Kl. Probierspur am Rand,
vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



5921

- 5921 D10 25 Gulden 1923.
R Henkelspur, sehr
schön-vorzüglich 1.500,--



5922

- 5922 D11 25 Gulden 1930. Fast Stempelglanz 2.000,--



5923

- 5923 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 5924 **Allgemein.** Hamburg. J. 212,
20 Mark 1899; Preußen. J. 246,
20 Mark 1887 A; J. 248, 20 Mark
1888 A; J. 252, 20 Mark 1910 A,
1912 A; J. 253, 20 Mark 1914 A.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5925 Bayern. J. 196, 10 Mark 1880;
Preußen. J. 242A, 10 Mark 1873
A; J. 245 C, 10 Mark 1879 C;
J. 251, 10 Mark 1903 A; J. 252 A,
20 Mark 1911 A. 5 Stück. Meist
sehr schön 800,--

WEIMARER REPUBLIK



1,5:1



5926

- 5926 Satirischer Dukat 1923, auf die
desaströsen monetären Verhältnisse
während der Inflation 1918-1923.
REPUDIATION 1923 Der
Deutsche Michel verspeist Dukaten
und scheidet Papiergeld aus, links:
DUK. / SP. / I., rechts: PAP. /
SCH. / I., unten zwei Zeilen
Schrift: WO IST DAS VIELE
GUTE GELD / SIEH VOLK WAS
HIER HERUNTER FÄLLT // EIN
DUKATEN AUSBEUTE
1918-1923 - ZEHN BILLIONEN
INFLATION Drei Wappenschilde,
darüber Schrift: SO LEBEN / WIR
/ VOM PAPIER; unten ebenfalls
Schrift: BIS - ALLES / DER
(Teufel läuft r.) HOLT. 3,50 g.
Schl. 2.
GOLD. RR Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

"In den folgenden Jahren (nach dem
Vertrag von Versailles 1919) bemühte
sich Deutschland, das den Vertrag
akzeptiert hatte, in der Tat ziemlich
entschieden, die auferlegten
Reparationen zu bezahlen. Das
Steuersystem wurde massiv gestärkt; im
vorherigen Regierungssystem war es
weitgehend den Ländern vorbehalten,
direkte Steuern zu erheben. Die

Einkünfte entsprachen jedoch nicht den Erfordernissen. [...] Es gab keine Alternative zur Verschuldung, und im Lauf der Zeit bestritt die Regierung einen immer größeren Teil ihrer Ausgaben auf Kredit. In Folge stiegen die Preise, und die Menschen leerten ihre Bank- und Sparkonten, um ihr Geld gleich auszugeben, damit sie gegen Kaufkraftverluste geschützt waren."

"Die Preise stiegen nun täglich, bald stündlich. Der einzige Schutz war, statt Bankguthaben Papiergeld zu besitzen, das schnell ausgegeben werden konnte. Während des ganzen Jahres 1923, so ist erzählt worden, war rund die Hälfte aller Druckereien in Deutschland damit beschäftigt, Geld zu drucken.

[...] Im Sommer 1923 gelang es einem amerikanischen Kongreßabgeordneten, eine kleine Fußnote in der Geschichte hervorzubringen, als er für sieben Dollar 4 Milliarden Mark eintauschte, dann 1,5 Milliarden Mark für das Essen in einem Restaurant bezahlte und 400 Millionen Mark Trinkgeld gab."

Quelle: John Kenneth Galbraith "Die Geschichte der Wirtschaft im 20. Jahrhundert"



5927

Satirischer Dukat 1923, auf die desaströsen monetären Verhältnisse während der Inflation 1918-1923. REPUDIATION 1923 Der Deutsche Michel verspeist Dukaten und scheidet Papiergeld aus, links: DUK. / SP. / I., rechts: PAP. / SCH. / I., unten zwei Zeilen Schrift: WO IST DAS VIELE GUTE GELD / SIEH VOLK WAS HIER HERUNTER FÄLLT // EIN DUKATEN AUSBEUTE 1918-1923 - ZEHN BILLIONEN INFLATION Drei Wappenschilder, darüber Schrift: SO LEBEN / WIR / VOM PAPIER; unten ebenfalls Schrift: BIS - ALLES / DER (Teufel läuft r.) HOLT. 3,48 g. Schl. 2.

GOLD. RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



5928



Jaeger

5928 312 3 Mark 1924 A. Kursmünze. Selten in dieser Erhaltung.

Feine Patina, polierte Platte

300,--



5929



5929 313 1 Reichspfennig 1924 E.

RR Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,--



5930



5930 318 50 Reichspfennig 1924 A.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--



5931



5931 318 50 Reichspfennig 1925 E.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--



5932



5932 318 50 Reichspfennig 1925 E.

R Sehr schön

600,--



5933



5933 319 1 Reichsmark 1926 J.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



5934

Jaeger

5934 320 2 Reichsmark 1925 E.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



5935

5935 321 3 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 65 CAMEO.
Prachtexemplar. Polierte Platte 100,--



5936

5936 322 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
Polierte Platte 200,--



5937

5937 322 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64 ULTRA
CAMEO.
Polierte Platte, min. berührt 150,--

5938 322 5 Reichsmark 1925 A-J.
Rheinlande. Komplette Serie.
6 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und besser 500,--



5939

5939 324 50 Reichspfennig 1931 G.
R Sehr schön + 200,--



5940

Jaeger

5940 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5941

5941 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



5942

5942 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



5943

5943 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64 CAMEO.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 300,--



5944

5944 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berieben 250,--



5945

Jaeger

- 5945 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Hübsche Patina, winz. Kratzer,
 polierte Platte 250,--



5946

- 5946 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen. Vorzüglich 200,--



5947

- 5947 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Prachtexemplar. Polierte Platte 500,--



5948

- 5948 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Polierte Platte, min. berührt 400,--



5949

- 5949 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 In US-Plastikholder der NGC mit
 der Bewertung PF 63 CAMEO.
 Polierte Platte, min. berührt 400,--



5950

Jaeger

- 5950 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Fast Stempelglanz 350,--



5951

- 5951 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5952

- 5952 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Kl. Randfehler,
 vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5953

- 5953 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
 Polierte Platte 250,--



5954

- 5954 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
 Polierte Platte 250,--





5955



Jaeger

- 5955 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
 Hübsche Patina, polierte Platte 250,--



ex 5960



Jaeger

- 5960 331 5 Reichsmark 1929 A-J.
Eichbaum. Komplette
Jahgangsserie. 6 Stück. Sehr
 schön-vorzüglich und besser 600,--



ex 5956



- 5956 331 5 Reichsmark 1927 A-J.
Eichbaum. Komplette
Jahgangsserie. 6 Stück.
 Winz. Randfehler (1x),
 sehr schön-vorzüglich und besser 500,--



ex 5961



- 5961 331 5 Reichsmark 1930 A, D und F.
Eichbaum. 3 Stück.
 Min. berieben (1x),
 sehr schön und besser 500,--



5957



- 5957 331 5 Reichsmark 1928 A. **Eichbaum.**
 Polierte Platte, min. berührt 500,--



5962



- 5962 331 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.**
 In US-Plastikholder der PCGS mit
 der Bewertung MS 65.
 R Fast Stempelglanz 1.000,--

- 5958 331 5 Reichsmark 1928 A-J.
Eichbaum. Komplette
Jahgangsserie. 6 Stück. Sehr
 schön-vorzüglich und besser 500,--



5959



- 5959 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
 Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



ex 5963



- 5963 331 5 Reichsmark 1931 A-J.
Eichbaum. Komplette
Jahgangsserie. 6 Stück. Sehr
 schön-vorzüglich und besser 500,--



ex 5964



Jaeger

5964 331 5 Reichsmark 1932 A-J.
Eichbaum. Komplette
Jahgangsserie. 6 Stück. Sehr
schön-vorzüglich und besser 500,--



ex 5969



Jaeger

5969 336 5 Reichsmark 1929 A-J. **Lessing.**
Komplette Serie. 6 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und besser 400,--



5965



5965 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5970



5970 336 5 Reichsmark 1929 F. **Lessing.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



5966



5966 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5971



5971 338 3 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Feine Patina, winz. Randfehler,
polierte Platte 100,--



5967



5967 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5972



5972 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich 250,--



5968



5968 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5973



5973 340 3 Reichsmark 1929 A.
Verfassungstreue.
Herrliche Patina, polierte Platte 150,--

Jaeger

- 5974 341 5 Reichsmark 1929 A-J.
Verfassungstreue.
 Komplette Serie. 6 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich und besser 400,--



ex 5975

- 5975 343 5 Reichsmark 1930 A-J. Zeppelin.
 Komplette Serie. 6 Stück.
 Vorzüglich 600,--



5976

- 5976 343 5 Reichsmark 1930 F. Zeppelin.
 Fast Stempelglanz 150,--



5977

- 5977 344 3 Reichsmark 1930 F. Vogelweide.
 Polierte Platte 250,--



ex 5978

- 5978 346 5 Reichsmark 1930 A-J.
Rheinlandräumung.
 Komplette Serie. 6 Stück.
 Vorzüglich 600,--



5979

Jaeger

- 5979 347 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg.
Prachtexemplar. Polierte Platte 400,--



5980

- 5980 347 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg.
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5981

- 5981 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein. Polierte Platte 200,--



ex 5982

- 5982 349 3 Reichsmark 1931 A, D, E, F und G.
Kursmünze. 5 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 1.000,--



ex 5983

- 5983 349 3 Reichsmark 1932 A, D und J.
Kursmünze. 3 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 750,--



5984



Jaeger

5984 349 3 Reichsmark 1932 F. Kursmünze.
Vorzüglich 400,--



5985



5985 349 3 Reichsmark 1932 J. Kursmünze.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5986



5986 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



5987



5987 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Fast vorzüglich 1.500,--

DRITTES REICH



ex 5988



5988 353 5 Reichsmark 1933 A-J. Luther.
Komplette Serie. 6 Stück.
Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 500,--



5989



Jaeger

5989 353 5 Reichsmark 1933 F. Luther.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



5990



5990 355 2 Reichsmark 1934 A.
Garnisonkirche Potsdam mit
Datum. Winz. Kratzer, polierte
Platte 150,--



5991



5991 359 5 Reichsmark 1934 F. Schiller.
Feine Patina, polierte Platte 1.000,--



5992



5992 360 5 Reichsmark 1935 A.
Hindenburg. Herrliche Patina,
polierte Platte 100,--



5993



5993 360 5 Reichsmark 1935 F. Hindenburg.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 150,--

ALLIIERTE BESETZUNG



5994

Jaeger

5994 374 5 Reichspfennig 1948 E. RR
Vorzüglich 300,--



5995

5995 375 10 Reichspfennig 1947 E. RR
Vorzüglich 300,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



5996

5996 387 5 DM 1951 F. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR
65 CAM. Polierte Platte 100,--



5997

5997 387 5 DM 1958 D. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR
66 CAM. Polierte Platte 100,--



5998

5998 389 5 DM 1955 F. Schiller.
Hübsche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 400,--



5999

Jaeger

5999 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Polierte Platte 600,--



6000

6000 393 5 DM 1964 J. Fichte. Polierte
Platte 150,--



6001

6001 415 5 DM 1975 D. Geprägt nach dem
Anm. ursprünglichen Entwurf des
Künstlers Doehm mit
unterschiedlich dickem Randstab.
9,90 g.
Von größter Seltenheit.
Vorzüglich 2.000,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

6002 Diverse Kurs- und Gedenkmünzen
der Bundesrepublik Deutschland,
u. a. 5 DM 1952 "Museum"; 5 DM
1955 "Schiller" (2x); 5 DM 1955
"Markgraf" (5x); 5 DM 1957
"Eichendorff" (6x); 5 DM
Kursmünze 1958 J; 50 Pfennig
1950 G "Bank Deutscher Länder"
(4x) etc. Dazu weitere Münzen der
Deutschen Demokratischen
Republik und des Auslandes.
80 Stück. Im Album.
Meist vorzüglich und besser 2.000,--

**DEUTSCHE KOLONIEN
DEUTSCH-NEU-GUINEA**



6003

Jaeger

6003 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



6004

6004 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 400,--



6005

6005 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich + 250,--



6006

6006 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 250,--



6007

6007 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, winz. Kratzer,
polierte Platte 750,--



6008

6008 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Min. Randfehler, fast vorzüglich
aus polierter Platte 600,--



6009



Jaeger

6009 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 400,--



6010



6010 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 1.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



6011



6011 711 1/4 Rupie 1891. Hübsche Patina,
fast Stempelglanz 100,--



6012



6012 712 1/2 Rupie 1891. Fast Stempelglanz 150,--



6013



6013 713 1 Rupie 1890.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6014



6014 714 2 Rupien 1893.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6015

Jaeger

6015 714 2 Rupien 1893. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



6016

6016 714 2 Rupien 1894. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 400,--



6017

6017 718 5 Heller 1914 J. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, polierte Platte 150,--



6018

6018 719 10 Heller 1908 J. Feine Patina, polierte Platte 300,--



6019

6019 719 10 Heller 1911 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64+ CAM. Polierte Platte, min. berührt 200,--



6020

6020 720 1/4 Rupie 1910 J. Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--



6021

Jaeger

6021 722 1 Rupie 1911 J. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

KIAUTSCHOU



ex 6022

6022 729 5 Cent 1909. Dazu: J. 730, 10 Cent 1909. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--



6023

6023 730 10 Cent 1909. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6024

6024 730 10 Cent 1909. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

STAATLICHE NOTMÜNZE WESTFALEN



6025

6025 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

DANZIG



6026



Jaeger

6026 D1b 10 Pfennig 1920.
R Leicht zaponiert, vorzüglich 400,--



6027



6027 D7 1 Gulden 1923.
Feine Patina, vorzüglich 50,--



6028



6028 D8 2 Gulden 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, polierte Platte 500,--



6029



6029 D9 5 Gulden 1923.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



6030



6030 D19 5 Gulden 1935. Kogge.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



6031



Jaeger

6031 D20 10 Gulden 1935. Rathaus.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



6032



6032 17 1 Mark o. J., ohne Münzzeichen,
glatter Rand. Silber. 24,15 mm;
7,75 g. Mit Randpunze: 990.
Schaaf 17/G 2; Slg. Beckenbauer
3110 (dort in Kupfer). Vorzüglich 200,--



6033



6033 4 10 Pfennig 1874 C, schwach
geriffelter Rand. Kupfer-Nickel.
21,11 mm; 3,76 g. Schaaf 4/G 10;
Slg. Beckenbauer -.
Fast Stempelglanz 150,--



6034



6034 16 1/2 Mark 1900 A, geriffelter Rand
(125 Kerben). 1,33 mm dick. Mit
breiterem Randstab. Silber.
19,99 mm; 2,77 g. Schaaf 16/G 7;
Slg. Beckenbauer 3099.
RR Stempelglanz 800,--

Exemplar der Sammlung Lorenz,
Künker Auktion 276, März 2016, Nr.
6556.



6035

- 6035 25 Pfennig 1909, glatter Rand.
22,84 mm; 4,35 g. Schaaf -;
Slg Beckenbauer -.
R Fast Stempelglanz

600,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

PROBEN VON SILBERMÜNZEN DER BUNDESSTAATEN ZU J. 19-178



6036

zu Jaeger

- 6036 19 ff 2 Mark Rückseite von 1876, ohne
Münzzeichen, glatter Rand. Silber.
28,09 mm; 5,63 g. Schaaf 2 M/G
4; Slg. Beckenbauer 3214.
Stempelglanz

250,--



6037



- 6037 27 ff 5 Mark 1888 (Rückseite), ohne
Münzzeichen, glatter Rand; mit
PROBE auf der Vorderseite. Zinn.
38,20 mm;
16,10 g. Schaaf 5 M/G 4;
Slg. Beckenbauer -.
R Randfehler, fast Stempelglanz

400,--

HAMBURG



6038



6038

Freie und Hansestadt.

2 1/2 Tola (Handelspiaster) o. J.
(1877), geriffelter Rand.
Probe (Essai) in Zinn. 36,08 mm;
20,20 g. Schaaf vgl. 62/M 2 Anm.
RRR Sehr attraktives Exemplar von
polierten Stempeln,
vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Emporium
Hamburg 70, Hamburg 2013, Nr.
2723.

An einer für Numismatiker abgelegenen
Stelle (Vierteljahresschrift für
Wirtschaft- und Sozialgeschichte Heft
68/1981, S. 372-383) hat sich Konrad
Schneider anhand von Akten des
Staatsarchivs der Freien und Hansestadt
Hamburg eingehend mit der Prägung
von Handelspiastern in Hamburg
beschäftigt. Die Einführung der reinen
Goldwährung 1873 und das damit
verbundene Außerkurssetzen der alten
Landesmünzen hatten zu einem
erheblichen Preisverfall des Silbers
geführt. Der Göttinger
Honorarprofessor und vormalige
Sekretär und Konsulent der Hamburger
Commerzdeputation Adolf Soetbeer,
ein bekannter Währungs- und
Wirtschaftsfachmann, hatte daraufhin in
einem Memorandum vom 20.
September 1876 dem Reichskanzleramt
und dem Hamburger Senat die
Ausprägung von Handelspiastern für
den Orient aus feinstem, aber nicht
chemisch reinem Silber vorgeschlagen.
Trotz einer zunächst ablehnenden
Haltung der Regierungsstellen wurden
in der Hamburger Münze Proben für
solche Handelspiaster hergestellt
(Schaaf 62/M 1 und 62/M 2). Beide
Proben, deren Stempel noch im
Verzeichnis der Hamburger Münze
aufgelistet sind (als Proben von
Fünfmärkstücken), scheinen 1977
aufgrund einer Anfrage der in London
und Kalkutta ansässigen Firma
Ernsthausen & Oesterley entstanden zu
sein. Ein Prägeauftrag wurde jedoch
zunächst nicht erteilt. Im selben Jahr
kam es dagegen zur Ausprägung von
5.459 Stück Handelspiastern mit der
Wertbezeichnung "2 1/2 Tola" für das
Hamburger Handelshaus Friedrich
Wilhelm Burchard. Der Großteil der
Auflage scheint in den ostasiatischen
Bestimmungsländern eingeschmolzen
worden zu sein. Die Ausmünzung ist
offensichtlich außerhalb des Kreises der
Beteiligten kaum jemandem bekannt
gewesen. In den Berliner Münzblättern
vom September 1911 (32. Jg., S.
170-171) wurde ein Burchardscher
Handelspiaster als "seltsame" und
"unbekannte" Prägung bezeichnet und
mit der Bitte um Aufklärung
abgebildet.

„Wer den Pfennig ehrt ...“



In der unvollständig zitierten Anfangszeile zu einem bekannten Sprichwort, in dem letztlich vom wertvollen Taler die Rede ist, fehlt das Wörtchen: „nicht“.

Prosaisch ausgedrückt meint das Sprichwort im Umkehrschluss: Wer bescheiden und ausdauernd Stein auf Stein setzt, hier also Pfennig zu Pfennig legt, wird am Ende für seine Geduld und Zielstrebigkeit mit einer durchaus stattlichen Sammlung belohnt.

Dr. Edgar Jannott (geb. 1934 in Gotha) hat es in seinem Berufsleben vom Assistenten in der namhaften Versicherung VICTORIA im Jahre 1964 zum Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden der ERGO-Versicherungsgesellschaften mit der VICTORIA, der DAS, der Hamburg-Mannheimer und der DKV gebracht.

Die hier zur Versteigerung gelangende Sammlung vom Pfennig zur Mark war für Dr. Jannott eine Art Metapher für sein Lebensmotto, sparsam zu wirtschaften, um so „Erspartes“ anzuhäufen, dieses aber nicht privat zu verbubeln, sondern immer wieder auch weiterzugeben, segensreich auf vielen Feldern zu wirken, anderen „Sicherheit“ zu geben. Dies hat er in bewundernswürdiger Weise nach der Wende nicht nur, aber auch für seine Geburtsstadt Gotha und seine Heimat Thüringen getan.

Mit der Veräußerung dieser Kleinmünzensammlung, angeboten unter Losnummer 6043 in diesem Katalog, wird damit nicht Schluss gemacht. Vielmehr werden Teile des Erlöses wiederum guten Zwecken zugeführt werden.

Möge der Erwerber der Sammlung in diesem Sinne weiterwirken.

Gotha, im Juli 2019

Dr. Wolfgang Steguweit

EINE PROBE DER WEIMARER REPUBLIK



6039

- 6039 343 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. Zwei einseitige Abschläge in Blei; mit glattem Rand. 36,24 mm; 74,47 g und 36,18 mm; 68,19 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **2 Stück. Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 2.500,--

Die Stempel zu diesen beiden Stücken weisen nur geringfügige Unterschiede im Schriftbild und in der Zeichnung der Karte zu den Originalprägungen auf.

EINE PROBE DES DRITTEN REICHES



6040

- 6040 2 Reichsmark 1933 D. **Luther.** Mit Randschrift: GEMEINNUTZ VOR EIGENNUTZ. Schaaf - (vgl. 352, dort andere Rückseite und Randschrift); Slg Beckenbauer -. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

EINE PROBE DER DEUTSCHEN KOLONIE DEUTSCH-OSTAFRIKA



6041

- 6041 G 1 10 Heller 1908, ohne Münzzeichen und ohne Zweige, glatter Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. **Von großer Seltenheit.** Polierte Platte, min. berührt 1.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 6042 Umfangreiche Sammlung von deutschen Münzen ab 1871. Die Sammlung beinhaltet sämtliche Gebiete der deutschen Prägungen nach 1871, darunter zahlreiche Seltenheiten, u. a. Danzig, Deutsche Kolonien und Ghetto Litzmannstadt. Ein hochinteressantes Objekt, welches in dieser Geschlossenheit nur sehr selten angeboten wird, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 605 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 25.000,--
- 6043 Umfangreiche Sammlung der deutschen Kleinmünzen des Zeitraumes 1871-1945. Die Sammlung ist nach Jahrgängen und Münzstätten zusammengetragen worden und ist bis auf die Seltenheiten fast komplett. Dazu eine fast komplette Sammlung der deutschen Kurs- und Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland von 1949-2014. Ein herausragendes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, das in dieser Geschlossenheit nur sehr selten angeboten wird. Bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 3.600 Stück.** Schön-polierete Platte 8.000,--
Verkauf nur an Selbstabholer, kein Versand!
- 6044 Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter auch bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Dazu zwei Münzen von Deutsch-Ostafrika. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 132 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 5.000,--
- 6045 Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Dazu einige Kleinmünzen sowie wenige Stücke der Kolonien. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen und überdurchschnittlichen Qualitäten, bitte besichtigen. **103 Stück.** Meist vorzüglich und besser 4.000,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 326 - 329
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 326 - 329
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 326:

Nr. 749

Auktion 327:

Nrn. 3381, 3393, 3394, 3395, 3398, 3399, 3400, 3402, 3403, 3404, 3406, 3407, 3408, 3409,
3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418

Auktion 328:

Nrn. 5519, 5520, 5526, 5527, 5528, 5529, 5530, 5531, 5533, 5534, 5535, 5536, 5537, 5539,
5540

Zeit für Großes.



Rolex Submariner Ref. 16800
Matt dial



Tudor Submariner Ref. 7021
Snowflake



Rolex Submariner Ref. 14060M
No date



Rolex Daytona Ref. 6239
Paul Newman

Ein Instrument, um die Zeit zu messen – und eigentlich doch so viel mehr. Uhren erzählen uns Geschichten, sind im wahrsten Sinne des Wortes Zeitzeugen. Über Jahrzehnte begleiten sie unseren Alltag, sind eng mit unserer persönlichen Historie verwoben. Vielleicht war deshalb der Weg von der Münze zur Uhr kein weiter – schließlich fasziniert uns auch an der Numismatik die Geschichte und die Geschichten, die eine Münze zu erzählen vermag.

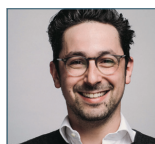
Was als kleine Fantasie begann, entwickelte sich dann schnell zu etwas Großem: Die Idee für KÜNKER WATCHES ist geboren.

Mit einer spannenden Auswahl hochwertiger Uhren wird schon im Juni 2020 die erste Auktion von KÜNKER WATCHES stattfinden. Sie erwarten zeitlose Klassiker exklusiver Manufakturen. Wenn auch Sie unsere Leidenschaft für erstklassige Armbanduhren teilen, dann freuen wir uns sehr auf Ihre Einlieferung.

Liefere Sie in unsere Auktion Nr.1 im Juni 2020 ein!

Sie sind im Besitz hochwertiger Vintage-Uhren und möchten diese gerne in unsere Auktion einliefern? Wir nehmen Ihre Schätze mit Freude bis Ende Februar 2020 in unseren Niederlassungen in Osnabrück und München entgegen.

KÜNKER WATCHES



Daniel Gitbud
Geschäftsführung



Frank Richardsen
Akquise

KÜNKER WATCHES GmbH

Nobbenburger Straße 4a
49076 Osnabrück

Telefon: +49 541 96202 0
Telefax: +49 541 96202 22

Maximiliansplatz 12a
80333 München

Telefon: +49 89 2421699 0
Telefax: +49 89 2421699 9

Einlieferung nach
Terminabsprache



Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

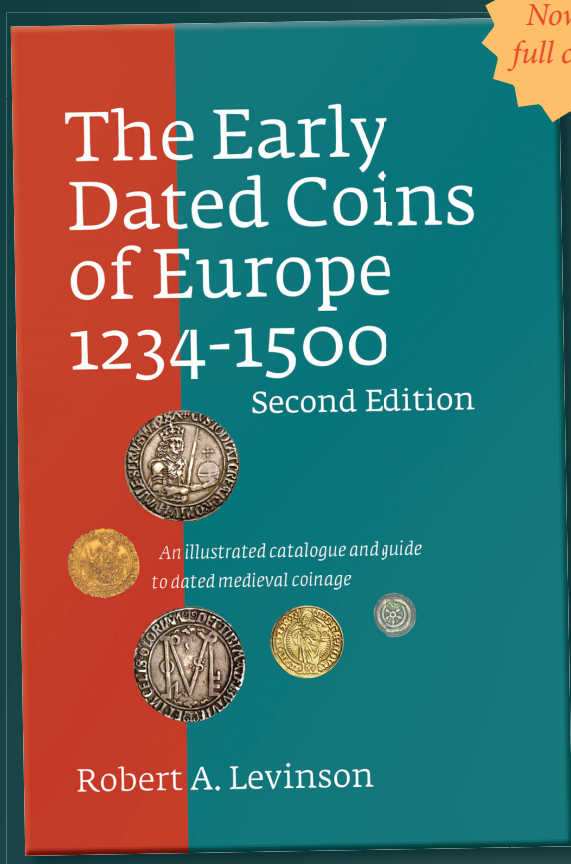
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



The Early Dated Coins of Europe, 1234-1500, Second Edition

by Robert A. Levinson

*Now in
full color!*



- The internationally-recognized standard reference book on all European early dated coinage – now even better
- 336 pages completely revised and improved
- All illustrations in color
- Pricing in two grades – Very Fine & Extremely Fine
- Available wherever numismatic books are sold
- Also as a full color E-book!
- Publication date: August 2019
- Hard cover, sewn binding, 11 3/4 x 8 1/4 inches (A4), **79 euros including VAT**

Preview and E-book at www.coin-currency.com!

International distributor for Germany, Austria and Switzerland:
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

0800 5836537 (gebührenfrei) · www.kuenker.de · service@kuenker.de





Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6

Straße: Bahnhofstr. 22

Plz / Ort: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099-452280

Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by: 10% 20% 50% ... %

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserblich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: Osnabrück München Maximalausplatz München Käufer am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Vereinbarungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr: DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 290 755
Komplementar: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-
Bieter 2: Limit € 1.800,-
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€ 100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€ 1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€ 23,00		Aufgeld 20 %	€ 200,00
	Versandkosten, z. B. *	€ 5,90		Versandkosten, z. B. *	€ 15,00
	Rechnungs-Betrag	€ 128,90		Rechnungs-Betrag	€ 1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2,	Удар молотка	€ 1.000,00
клиент из	Комиссионные 23%	€ 23,00	клиент из	Комиссионные 20%	€ 200,00
Германии	Почтовые расходы	€ 5,90	Норвегии	Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuert Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuert Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuert Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z.B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emalliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Anne Falckenthal M. A., Soufian El Guesaoui, Fabian Halbich, Johanna Kleiner, Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00